



2008 - 2018

Wir feiern 10 Jahre Landkreis Bautzen – Feiern Sie mit!



„Sachsen zieht seine Kreise“ war vor zehn Jahren eine Serie von Beiträgen in der lokalen Tageszeitung überschrieben. Erwartungen wurden ebenso geäußert wie Befürchtungen.

Bautzen - Der Landkreis

Das war und ist Anspruch und Vision zu gleich. Das sind Investitionen in Schulen, Straßen oder Breitband, soziale Fürsorge und kulturelle Vielfalt, wirtschaftliche Stärke und gelebte Verantwortung, die keine Unterschiede zwischen Generationen oder Lebenslagen kennt; die nicht differenziert, ob es sich um Bautzen, Hoyerswerda oder Kamenz mit den Gebieten der ehemaligen Kreise handelt.

10 Jahre Bautzen – Der Landkreis

In wenigen Monaten, am 1. August jährt sich die Kreisgebiets- und Funktionalreform zum zehnten Male. Zehn anspruchsvolle und gleichsam gute Jahre liegen hinter uns allen. Aber schon Franz Kafka wusste: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ Es liegt demzufolge in der Natur der Dinge, dass sich neben dem bereits Entstandenen, noch Vieles im Werden befindet – die Zukunft entsprechend nicht weniger anspruchsvoll sein wird.

Auf das in den letzten 10 Jahren Entstandene können wir stolz sein. Mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen wollen wir dieses Jubiläum feierlich begehen. Sie,

liebe Bürgerinnen und Bürger möchte ich herzlich einladen, dabei zu sein. 10 Jahre Landkreis Bautzen – feiern Sie mit uns!

Ihr
Michael Harig
Landrat

(Einen Überblick über die Veranstaltungen und Tage der offenen Türen im Festjahr finden Sie auf den Seiten 2 und 3.)

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...fühle ich mich an ein Sprichwort erinnert. Dabei ist die enthaltene Aussage dem Grunde nach kontraproduktiv. Gleichwohl scheint hier das „Erfahrungswissen“ vieler Menschen in Worten gebündelt zu sein: „Tue nichts Gutes, dann geschieht Dir nichts Schlechtes.“ Ich will es vorweg nehmen: Wir sollten dennoch nicht nachlassen, Gutes zu wollen - im Gegenteil!

Um was geht es ihm – wird sich der Eine oder die Andere nun fragen. Nun, der Kreistag beschloss in seiner letzten Sitzung am 26. März über die Vergabe des Breitbandausbaus in unserem Landkreis. Nach einer mehr als zweijährigen Vorbereitungszeit geht es nun endlich an die Umsetzung. Über 50.000 Haushalte werden Anschlussmöglichkeiten von 100 Mbit/s und mehr erhalten. Für nahezu 8.800 Gewerbebetriebe sind Bandbreiten von mindestens 1 Gbit/s vorgesehen. Das Vorhaben ist so umfangreich, dass es schwerfällt, Vergleiche anzuführen. Deshalb möchte ich mich auf wenige Zahlen beschränken: Um die vorgenannte Qualität und Quantität zu erreichen, werden ca. 4.500 km Glasfaserkabel zu verlegen sein. Der Hauptauftragnehmer, die Deutsche Telekom, verfügt ebenso wie die ENSO in vielen Bereichen über bestehende Rohrsysteme, in welche die Glasfaserkabel eingezogen werden können. Unabhängig davon ist es erforderlich, ca. 1.500 km Kabeltrassen neu zu schaffen. Der damit verbundene Tiefbauaufwand, einschließlich der Hausanschlüsse, ist enorm. Enorm auch vor dem Hintergrund, dass das Ganze in reichlich zweieinhalb Jahren, also bis Ende 2020 abgeschlossen sein muss.



Wir suchen Freie Stellen im Landratsamt

zumspädagogin/ reumspädagogin
(Krankentage 0,5)

Projektleiter/in
(Krankentage 0,5)

Sachbearbeiter/in E-Government
(Krankentage 0,5)

Wir suchen:

- Die Stelle ist im Rahmen des Projektes „Wissenskultur im Landkreis“ zu besetzen.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Wir bieten:

- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Wir suchen:

- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Wir bieten:

- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
- Die Stelle ist ein Vollzeitstellenangebot mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Wir starten Breitbandausbau im Landkreis



Wir erneuern Kreisstraßenbau geht weiter



Theater plus



Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Um auf künftige technische Entwicklungen vorbereitet zu sein, haben wir uns für den sogenannten „Premiumausbau“ entschieden. So ist die Glasfasertechnologie auf die Datenmengen bezogen nach oben hin offen. Auch künftige Mobilfunk- und technische Übertragungsstandards, wie zum Beispiel das kommende „5G“ - sind auf flächendeckende Glasfaserinfrastruktur angewiesen. Technologisch machen wir also einen ganz großen Schritt der bundesweit seinesgleichen im ländlichen Raum sucht. Als Landkreis Bautzen haben wir die größte Einzelfördersumme von Bund und Land erhalten.

In den nächsten Wochen werden die Grundstückseigentümer angesprochen werden. Da wir den Ausbau bis an das jeweilige Gebäude (FTTB) geplant haben, sind Gestattungsverträge erforderlich. Diese regeln die Verlegung des Kabels von der Haupttrasse über das jeweilige private Grundstück bis zum Haus. Es ist selbstredend, dass die Details, wie Trasse und Übergabepunkt am bzw. im Haus mit dem jeweiligen Eigentümer einvernehmlich abgestimmt werden. Bei der Erstverlegung, also im Rahmen des Ausbauprogrammes, entstehen den Grundstückseigentümern dadurch keine Kosten. Auch bei der Wahl des Breitbandanbieters sind im Nachgang die Nutzer völlig frei. Ähnlich wie beim Strom sind die Kabelnetzbetreiber verpflichtet allen Anbietern einen Durchgang zu gewährleisten.

Meine bzw. unsere Bitte besteht in diesem Zusammenhang darin, dass Sie als Eigentümer diesen Gestattungsverträgen ihre Zustimmung geben. Auch wenn Sie eventuell - aus welchem Grunde auch immer - kein Interesse an einem Anschluss haben, werten Sie ihr Grundstück auf. Im Verkaufs-, Vermietungs-, Verpachtungs- oder Erbfall ist dies von großem Vorteil. Für einen nachträglichen Anschluss entstehen dann Kosten. Jetzt - im Rahmen der Gesamterschließung - werden alle Aufwände zu 100% vom Landkreis getragen. Betrachten wir also diesen Ausbau auch deshalb als große Chance.

„Tue nichts Gutes, dann...“ Der Presse und diversen Zuschriften ist zu entnehmen, dass sich an unserem Vorgehen auch Kritik festmacht. Letzteres betrifft den Umstand, dass sich der Ausbau auf Regionen im Landkreis konzentriert, in denen aktuell Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/s verfügbar sind. Das stünde und steht im Widerspruch zu der von

der Bundesregierung formulierten Zielstellung, bis 2018 jedem eine Bandbreite von 50 Mbit/s zur Verfügung zu stellen.

Diese Kritik ist berechtigt, trifft aber die Falschen. Als Landkreis haben wir uns bereits 2011-13 am ersten Breitbandausbauprogramm beteiligt. Seiner Zeit waren Gebiete förderfähig, in denen weniger als 2 Mbit/s verfügbar waren. Nun liegt diese Fördergrenze eben bei den in Rede stehenden 30 Mbit/s. Das haben nicht wir als Landkreis, sondern dies hat der Fördergeber vorgegeben. Wir werden uns selbstverständlich darum bemühen, auch diese Gebiete aufzuwerten. Manches wird sich auch über die verbesserte Infrastruktur in benachbarten Regionen und in Richtung aller Schulen technisch ergeben. So haben wir die Einbeziehung aller Schulen, unabhängig der Schulform ausdrücklich zum Bestandteil der Breitbanderschließung gemacht. Ich lasse mich von der Überzeugung leiten, dass unser Landkreis bald in dieser Hinsicht nahezu flächendeckend ganz vorn sein wird.

Kritik ist immer dann konstruktiv, wenn sie berechtigt ist. Die Alternative zu unserem Vorgehen wäre nichts tun und abwarten gewesen. Doch damit und dadurch hat sich wirklich noch nie viel verändert.

Warum tun wir das Ganze: Seit 2005 - also seit nur 13 Jahren - hat sich das Datenvolumen um den Faktor 300 erhöht. Mit den neuen Technologien (z.B. 5G) und dem sogenannten Internet der Dinge wird sich dieses Datenwachstum rasant erhöhen. Waren noch vor 25 Jahren bei Ansiedlungen die Anschlüsse ans Straßennetz, an Wasser- und Abwassersysteme und ein Telefonkabel entscheidend, so sind es heute Breitband und Wegebeziehungen zu Schulen und medizinischen Dienstleistungen. Ähnlich der Erschließung der Region durch die Eisenbahn vor 150 Jahren können wir für unseren ländlichen Raum und die hier lebenden Menschen Standortvorteile schaffen. Und dafür lohnt es sich Gutes zu tun - und manch Schlechtes zu ertragen...

Ihr

Michael Harig
Landrat

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage
160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Veranstaltungen im Festjahr 2018**05.05. 10.00 – 13.00 Uhr****Tag der offenen Tür: Bildung**

Nutzen Sie die Gelegenheit, um einen Blick in die hochmodernen Unterrichtsräume des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) in Bautzen zu erhalten. Ebenso wie dieses öffnet auch die Kreismusikschule Bautzen ihre Türen. Das Medienpädagogische Zentrum präsentiert sich zudem an diesem Tag in den Schilleranlagen 1 Bautzen. In Kamenz Hohe Straße 4 bietet das dortige BSZ seinen Besuchern einen Einblick in die vielen Fachbereiche.

**13.05. 10.00 – 18.00 Uhr****Gratis-Besuche in den Landkreis-Museen**

Entdecken Sie Ihre Heimat! Zum Internationalen Museumstag können das Museum der Westlausitz Kamenz, Pulsnitzer Straße 6 und das Sorbische Museum in Bautzen, Ortenburg 5 gratis besucht werden.
www.sorbisches-museum.de
www.museum-westlausitz.de



Museum der Westlausitz

**09.-10.06. 12.00 – 19.00 Uhr****KunstBUS Oberlausitz**

Ein ganzes Wochenende präsentiert sich die Kunstszene der Oberlausitz zum 5. Mal den Besuchern. Dieses Mal mit neuen Kunstorten und sehenswerten Künstlern, einer Open-Air-Mitmachaktion im Gesundbrunnen Bautzen und viel Musik in den Bussen. **Mehr auf Seite 6 Informationen und Tickets:**
www.kunstbus-oberlausitz.de



Foto: Stefan Michalik

Den kompletten Überblick gibt's auch unter www.landkreis-bautzen.de/10jahre!

Gewinnspiel – Mitmachen und Gewinnen!**Haben Sie den Landkreis Bautzen schon einmal aus der Luft gesehen?**

Mit unserem Gewinnspiel – und etwas Glück – erhalten Sie diese einmalige Gelegenheit. Beantworten Sie einfach unsere Frage und senden Sie die Antwort („Stichwort: 10 Jahre“) mit Angabe Ihres Namens und der Anschrift an:
10jahre@lra-bautzen.de oder per Post an Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9 in 02625 Bautzen.

Am 1. August 2008 entstand aus den Altkreisen Kamenz und Bautzen sowie der Stadt Hoyerswerda der neue Landkreis.

Unsere Frage:**Wie groß ist der heutige Landkreis Bautzen?**

- A fast so groß wie das Saarland
- B genauso groß wie Berlin
- C halb so groß wie die Schweiz

Senden Sie die richtige Antwort und gewinnen Sie tolle Preise:

- 1. Preis:** 2 x 1 Landkreis-Rundflug mit einem zweiseitigen Reiseflieger
- 2. Preis:** 5 x 1 Schnupperabonnement des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters
- 3. Preis:** 10 x 1 Spezialitätenkorb „Die Lausitz schmeckt“

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018

Teilnahmevereinbarung: Ich nehme mit dem Versand der E-Mail bzw. der Postkarte an der Auslosung zum Gewinnspiel teil. Meine Daten werden nicht gespeichert. Die Teilnahme ist ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir feiern 10 Jahre Landkreis Bautzen. Feiern Sie mit! – Veranstaltungen im Festjahr 2018

17.06. 9.30 – 17.30 Uhr

Kloster- und Familienfest

Unser Höhepunkt im Festjahr für alle Bürger: Wir laden zum Bürgerfest nach Panschwitz-Kuckau ins Kloster St. Marienstern ein. Ein buntes Programm für Groß und Klein mit vielen Überraschungen erwartet alle Gäste. Zur Anreise können Gäste einen kostenfreien Shuttle-Service nutzen.

Mehr auf Seite 24

Abfahrtszeiten:

Bautzen Busbahnhof	12.00 Uhr
Hoyerswerda Bahnhof	12.00 Uhr
Kamenz Bahnhof	12.45 Uhr
Radeberg Bahnhof	12.00 Uhr
Ottendorf-Okrilla Bhf-Süd	12.00 Uhr
Rückfahrt	17:30 Uhr

Hinweis: Bei ausgelasteten Bussen besteht kein Anspruch auf Beförderung.



23.06. 10.00 – 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Straßenmeisterei

Mehr als 800 km Straße werden durch die Straßenmeistereien des Landkreises betreut. Zum Tag der offenen Tür in der Straßenmeisterei Bautzen, Neusalzaer Straße 60 erhalten Besucher einen Einblick in die Arbeit der Straßenmeister und können die umfangreiche Technik hautnah erleben.



27.06. 19.00 Uhr

8. DAK-Firmenlauf Bautzen

Die sportliche Seite des 10-Jahre-Jubiläums: Organisiert vom Kreissportbund Bautzen starten auf dem Bautzener Hauptmarkt nicht nur sportbegeisterte Firmen. Auch Vereine, Institutionen und Beschäftigte des Landratsamtes laufen in Teams die fünf Kilometer lange Strecke durch die Altstadt.

Mehr auf Seite 15

Teams melden unter: www.firmenlauf-bautzen.de



31.08. ab 08.00 Uhr

DOSB Sportabzeichentag Bautzen

Wer schafft Bronze, Silber oder gar Gold? Zur Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) kann jedermann im Bautzener Stadion Müllerwiese seine Fitness unter Beweis stellen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



www.sportbund-bautzen.de

Mehr auf Seite 15

15.09. 10.00 – 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Gesundheit

Mit einem Netz aus 15 Rettungswachen und den Krankenhäusern in Bautzen und Bischofswerda unterhält der Landkreis Bautzen zwei wichtige Säulen der Gesundheitsvorsorge für seine Einwohner. Zum Tag der offenen Tür laden an diesem Tag die Oberlausitz-Kliniken am Standort Bischofswerda, Kamener Straße sowie die Rettungswachen Bautzen-Stiebitz, Kamenz und Bischofswerda ein. Die Beschäftigten berichten von Ihrer Arbeit, geben Gesundheitstipps und präsentieren ihre hochmoderne Ausstattung. Das Krankenhaus Bischofswerda feiert 20 Jahre Klinikneubau mit einem Bürgerfest.



25.08. 14.00 – 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Natur

In der Naturschutzstation Neschwitz, Kleinholtscha 7, Neschwitz erfahren die Besucher, wie sich die Mitarbeiter des Vereins für den Erhalt der einzigartigen Arten- und Biotopvielfalt in der Heide- und Teichlandschaft zwischen Kamenz und Bautzen einsetzen. Mit Kinderbasteln und Nistkastenbau, Film- und Bildvorführung, Einblick in Neschwitzer Vogelschutzpavillon und Exkursion.

www.naturschutz-neschwitz.org



23.09. 14.00 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Natur

Das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch, Hauptstr. 62 feiert sein 25jähriges Bestehen mit einem Herbstmarkt und vielen Mitmach- und Kreativangeboten.



09.09. 10.00 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Hier öffnet das Landratsamt auf der Bahnhofstraße 9 seine Türen. In seinem Dienstzimmer stehen Landrat Michael Harig und die Beigeordneten für Bürgerfragen zur Verfügung.



13.10. 15.00 – 20.00 Uhr

Herbst.Feuer.Fest Knappenrode

Die Energiefabrik Knappenrode feiert ihr letztes großes Fest – ein zünftiges Kehraus – vor der Wiedereröffnung 2020. Das bekannte Herbst.Feuer.Fest wird bereichert um viele Attraktionen: Bewährtes des Herbstfestes und der Fabrik.Fest. Spiele, dazu Theater und Feuershow, Live-Musik sowie Trödel- und Handwerkermarkt. Wie immer wird es die Möglichkeit geben, selbst sein Geschick in altem Handwerk zu testen.

Mehr auf Seite 20 www.saechsisches-industriemuseum.com



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen Zjawne wozjewjenja wokrjesa Budyšin

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung einer öffentlichen Straße in Bernsdorf

Mit Verfügung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 10.04.2018 wurde der beschränkt-öffentliche Weg Nr. 6 „Am Schmelzteichgraben“ zur Ortsstraße aufgestuft. Der Weg hat eine Länge von 0,604 km.

Die Aufstufung war vorzunehmen, weil die Straße nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet ist. Die Straße „Am Schmelzteichgraben“ liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Wiednitzer Straße, 3. Änderung“ und dient gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes der Erschließung der für Wohn- und Gewerbezwecke vorgesehenen, anliegenden Grundstücke sowie dem allgemeinen Verkehr innerhalb dieses Gebietes. Außerdem dient die Straße der Verbindung zwischen den Ortsstraßen „Ernst-Uhlig-Straße“ und „Gießereistraße“ und der S 92 (Straße des 8. Mai). Die Straße „Am Schmelzteichgraben“ ist daher nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingestuft und deshalb gemäß § 7 SächsStrG vom beschränkt-öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufzustufen. Die Stadt Bernsdorf bleibt Straßenbaustatsträger.

Die Verfügung einschließlich der Karte (Anlage) kann ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite des Straßen- und Tiefbauamtes des Landratsamtes Bautzen eingestellt und zusätzlich in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2 in 02994 Bernsdorf, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Umstufungsverfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

Bautzen, den 10.04.2018
Michael Reißig
Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung eines öffentlichen Weges in Arnsdorf

Mit Verfügung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 10.04.2018 wurde ein Teil des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 06 „WW“ (Stolpener Straße) zur Ortsstraße aufgestuft. Der umgestufte Teil des Weges (Abschnitt „Stolpener Straße 9 – 17“) hat eine Länge von 0,190 km.

Die Aufstufung war vorzunehmen, weil der Abschnitt „Stolpener Straße 9 – 17“ des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 06 „WW“ (Stolpener Straße) bei der Erstanlegung der Bestandsverzeichnisse gemäß § 54 SächsStG nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet wurde. Dieses Wegestück diente bereits zum damaligen Zeitpunkt nicht nur der Erschließung der Felder sondern auch der Erschließung von mindestens 3 bäuerlichen Siedlungsgrundstücken. Der o. g. Abschnitt ist deshalb gemäß § 7 Abs. 2 SächsStrG aus der Straßenklasse der öffentlichen Feld- und Waldwege in die Straßenklasse der Ortsstraßen aufzustufen. Die Gemeinde Arnsdorf bleibt auch für den aufgestuften Teil des Weges Straßenbaustatsträger.

Die Verfügung einschließlich der Karte (Anlage) kann ab dem Tage ihrer öffentlichen

Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite des Straßen- und Tiefbauamtes des Landratsamtes Bautzen eingestellt und zusätzlich in der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Bahnhofstraße 15/17 in 01477 Arnsdorf, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Umstufungsverfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

Bautzen, den 10.04.2018
Michael Reißig
Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen Kónc zjawnych wozjewjenjow wokrjesa Budyšin

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben der Forstlichen Standortskartierung im Privat- und Körperschaftswald im Landkreis Bautzen/ Görlitz

Der Staatsbetrieb Sachsenforst hat den gesetzlichen Auftrag landesweite Standorterkundungen im Wald durchzuführen und zu aktualisieren (SächsWaldG § 22 Abs.1 und § 37 Abs. 1 Nr. 8).

Die Kenntnis über den forstlichen Standort ist für waldbauliche Entscheidungen und für die Führung eines Forstbetriebes von grundlegender Bedeutung. So hängt die Baumartenwahl bei Verjüngungsmaßnahmen entscheidend von der Nährstoffversorgung, dem Wasserhaushalt und der Gründigkeit eines Standortes ab.

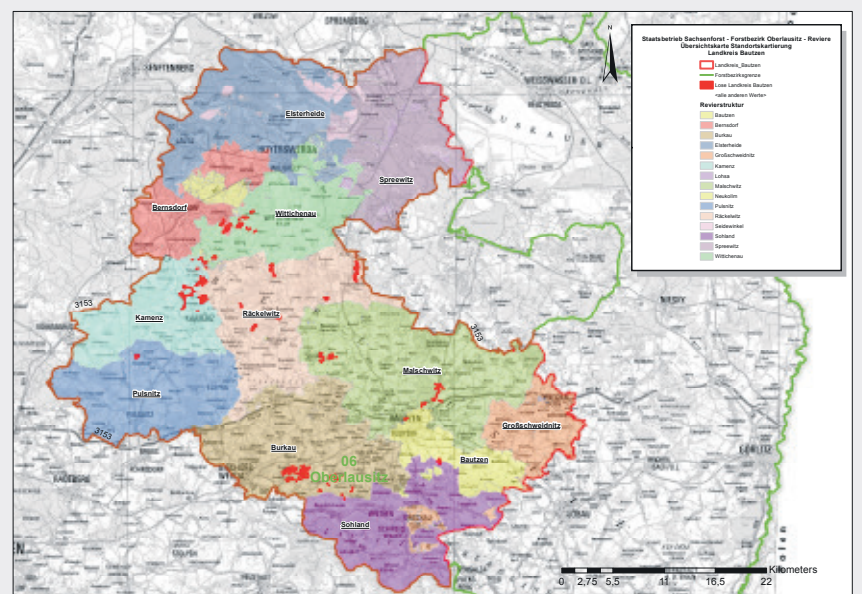
Im Zeitraum April bis Oktober 2018 werden durch Sachsenforst Waldstandorte im Forstbezirk Oberlausitz erkundet, welche bisher nicht erfasst waren. Die betreffenden Waldflächen sind in der Übersichtskarte ersichtlich.

Die Erfassung der forstlichen Standorte im Wald erfolgt durch von Sachsenforst beauftragte Firmen und wird fachlich vom Staatsbetrieb Sachsenforst betreut. Die Durchführung der Standortskartierung wird durch den Freistaat

Sachsen finanziert und ist für den Waldbesitzer mit keinen Kosten verbunden.

Bei der Kartierung werden Bodenmerkmale erfasst, die für das Waldwachstum wichtig sind. Die dafür notwendigen Handbohrungen (3 - 10 cm breit) und Spateneinstiche werden sofort nach der Aufnahme wieder oberflächengleich verfüllt. Außerdem werden Bodenprofile auf Kippenflächen (1 Stück / 10 ha) und auf natürlichen Standorten (1 Stück / 100 ha) zur ausführlichen Beschreibung der Kartier-Einheiten angelegt. Die ausführenden Firmen sind beauftragt, diese zu sichern und nach Abnahme wieder zu verfüllen. In der Regel nehmen die Arbeiten auf den einzelnen Waldflächen einen bis wenige Tage in Anspruch.

Die ausführenden Firmen sind verpflichtet, sich zum Arbeitsfortschritt mit den zuständigen Privat- und Körperschafts-Revierleitern des Forstbezirkes Oberlausitz abzustimmen. Diese geben Auskünfte zur Standorterkundung im Wald und stehen auch für Fragen zur allgemeinen Waldbewirtschaftung bereit.



Für Auskünfte stehen im Forstbezirk Oberlausitz die örtlich zuständigen Revierleiter zur Verfügung. Mit Hilfe der Übersichtskarte kann der Kontakt ermittelt werden. Auch bei

Rückfragen, ob einzelne Waldflächen von den Arbeiten der Standorterkundung erfasst sind, kann der Revierleiter die persönliche Betroffenheit klären.



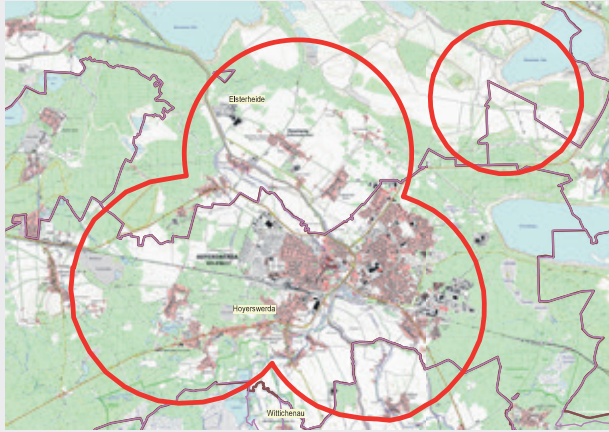
LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Neuer Faulbrutbezirk nördlich Hoyerswerda

Allgemeinverfügung Sperrbezirk

2018 wurde die Faulbrut im Ortsteil Bergen der Gemeinde Elsterheide amtlich festgestellt. Daher wurde der bisher vorhandene Sperrbezirk erweitert.

Die Allgemeinverfügung und zugehörige Karte können unter www.landkreis-bautzen.de nachgelesen werden.



SPORTLICHSTE SCHULEN 2017

Auszeichnung im Landratsamt



Was für eine beträchtliche Zahl: 4000 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Bautzen legten im vergangenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze ab. Damit ist der Landkreis Bautzen wieder in der Spitzengruppe im Freistaat Sachsen.

Insgesamt 33 Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis nahmen 2017 am Schulwettbewerb „Deutsches Sportabzeichen“ teil. **Die Besten von** ihnen erhielten aus den Händen des Ersten Beigeordneten Udo Witschas (r.)

einen Wanderpokal und einen Scheck in Höhe von 500 Euro. In diesem Jahr durften sich die Grundschule Hochkirch und das Lessinggymnasium Hoyerswerda darüber freuen. **Herzlichen Glückwunsch!**

HALLENBAD KAMENZ

Sonderöffnungszeiten im Mai

Das Hallenbad Kamenz hat im Mai folgende Sonderöffnungszeiten:

01.05.2018	9 - 18 Uhr
10.05.2018	geschlossen
11.05.2018	9 - 18 Uhr
Pfingsten (Schulferien):	
19.05.2018	9 - 18 Uhr
20.05.2018	geschlossen
21.05.2018	geschlossen
22.05.2018	9 - 22 Uhr



9. Unternehmerintag im Landkreis Bautzen

... ein Schlüssel zum Erfolg

- 30. Mai 2018 | 10:00-17:00 Uhr
- Berg-Gasthof Butterberg
Butterberg 1 | 01877 Bischofswerda

VERANSTALTUNG

Frauen Unternehmen
... ein Schlüssel zum Erfolg

Anmeldung | Informationen:
Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsstelle Kamenz
Susann Cerny | Haydnstraße 2 | 01917 Kamenz
Telefon 03578 3741-12 | Telefax 0351 2802-7417
cerny.susann@dresden.ihk.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von:
Volksbank Dresden-Bautzen eG

In Zusammenarbeit mit:
Handwerkskammer Dresden
Kritikhandwerkskammer Bautzen
Hoyerswerda
Bautzen

Landkreis Bautzen



„Wer organisiert meine schriftlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten, wenn ich selbst dazu krankheitsbedingt nicht in der Lage bin?“



VORTRAG

Kostenfreie Informationsveranstaltung zu Vorsorgevollmacht und rechtlicher Betreuung

**Dienstag, den 08.05.2018
16.30 Uhr**

**Großer Saal (Kreistag)
Landratsamt Bautzen**

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

keine Anmeldung erforderlich



INFORMATION DER AUSLÄNDERBEAUFTRAGTEN

Majówka – Polnisches Maifest am 3. Mai im Bautzener Steinhaus

Am 3. Mai 2018 um 18 Uhr findet im Steinhaus Bautzen zum sechsten Mal das traditionelle polnische Maifest statt. Einmal im Jahr wird dieses durch die Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen, Anna Piętak-Malinowska, dem Steinhaus e.V. und der polnischen Gruppe „Polonia“ organisiert.

In diesem Jahr steht die „Majówka“ ganz im Zeichen der vor 227 Jahren, am 3. Mai 1791 verabschiedeten, polnischen Verfassung - der ersten ihrer Art in Europa. Gleichzeitig ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „1000 Jahre Friede von Bautzen“, welche im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 „Sharing Heritage“ gefördert wird.

Für Majówka 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Berlin - Standort Leipzig, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. ein festlich buntes Programm vorbereitet, zu dem alle Freunde der polnischen Kultur und Gäste von nah und fern herzlich eingeladen sind.



Die außergewöhnliche historisch-kulturelle Reise nach Polen beginnt an diesem Abend mit dem Streichquartett „Chordophone“ und „Quasi una Fantasia“ op 64 von Henryk Mikołaj Górecki. Danach folgt der Vortrag von Prof. Stefan Garsztecki, Professor für Kultur- und Länderstudien an der Technischen Universität Chemnitz mit dem Titel „Die polnische Verfassung vom 3. Mai 1791 und ihre Bedeutung für Europa“. Weiterer Programmpunkt ist

die Vorstellung der touristischen Attraktionen der Landkreise Bunzlau und Bautzen in Form einer dreisprachigen Broschüre, einer Internetseite und einer App, die im Ergebnis eines gemeinsamen EU-Projektes entstanden sind.

Den Rahmen und Abschluss der Veranstaltung bilden Musik- und Gesangsbeiträge der Gäste, u.a. der Folkloregruppe Rozmaryn aus Bogatynia sowie die Verkostung polnischer Speisen.

EHRENAMT

Gut besuchte Informationsveranstaltung

Wandlungen und Perspektiven ehrenamtlichen Engagements – so hieß eine der Überschriften unter denen zahlreiche ehrenamtlich Engagierte im Bautzener Landratsamt am 22. März Informationen rund um das Thema Ehrenamt erhielten.

Vortragender war Joachim Wilzki, Geschäftsführer der Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen. Er stellte die diversen Herausforderungen des Ehrenamtes in einer Präsentation vor. Weiterhin standen im Rahmen der Veranstaltung wichtige Fragestellungen zum Umgang mit sensiblen Daten und zum Datenschutz sowie Versicherungsfragen für ehrenamtlich Engagierte auf der Tagesordnung.



Eingeladen hatte Maria Werner, Beauftragte für das Ehrenamt im Landkreis Bautzen. Ihre Aufgabe ist es, Menschen zu vernetzen, die sich künftig engagieren wollen, aber auch bereits vorhandene Initiativen und Ehrenamtliche zu

beraten und für sie als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Maria Werner
Telefon: 03591 5251-80132
E-Mail: ehrenamt@lra-bautzen.de

9. UND 10. JUNI 2018

5. Oberlausitzer KunstBUS**„Kunst und Kultur in der Oberlausitz erfahren“**

Am 9. und 10. Juni 2018 rückt die Kunstszene der Oberlausitz wieder in den Fokus. Zum fünften Mal bringt der KunstBUS Entdecker, Neugierige, Kunstfreunde, Musikfans und Genießer zu sechs Orten, an denen Kunst entsteht und präsentiert wird. Das ist die perfekte Gelegenheit, die reichhaltige und vielfältige Kunstszene in der Oberlausitz zu erkunden – an nur einem Wochenende.

In diesem Jahr fahren insgesamt 4 spezielle Kunstbusse in einem gegenläufigen Ringverkehr und bringen die Kunstreisenden zu den Orten Bautzen, Pommritz, Kuppritz und Kirschau. Dort ist ein vielfältiges Programm voller Kunstgenuss, Musik, Erlebnis, Mitmachaktionen und vielem mehr vorbereitet.

Die Kunstorte:

- **Bautzen – Museum:** Strohmberg – „Dr. Dietmar Wappler zum 80. Geburtstag“ (Ausstellung)
- **Bautzen – Gesundbrunnen:** „Gesundbrunnen – Ein Meer aus Platte – Mehr als Platte“ (Kunstaktion auf der Frederic-Joliot-Curie-Straße mit Kunstmeile, Balkonkonzerten, Fotoausstellung zur Geschichte des Wohnviertels)
- **Kirschau:** „All we need is color“ (in der Ausstellungshalle, in der Galerie FLOX und im FrieseCafé mit Ausstellung, Performance zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene, T-Shirt-Druck in der Siebdruckwerkstatt und Präsentation der Ergebnisse des Schülerwettbewerbs „All you need is color“)



- **Kuppritz:** „Klassik in Schloss und Park“ (Programm und Führungen rund um den Kuppritzer Park und das Schloss)
- **Pommritz:** „Philosophie (er)leben – Philosophie-Erlebniswelt ‚SOPHIA‘“ (Reise durch die Philosophiegeschichte von den griechischen Anfängen bis in das 20. Jahrhundert, Führungen durch die Ausstellung)

In den Kunstbussen werden wieder Musik und Theater angeboten, um die Busfahrten zu verkürzen. Die Busse touren am 9. und 10. Juni täglich von 12-19 Uhr zwischen den Kunstorten. Mit einem Kunstbus-Ticket kann man die Busse am gesamten Wochenende unbegrenzt nutzen und erhält freien Eintritt in alle teilnehmenden Kunstorte.

NEU: Mit dem KunstBUS-Ticket zur Lange Nacht der Kultur
In diesem Jahr findet am 9. Juni die Lange Nacht der Kultur in Bautzen statt. Das KunstBUS-Ticket gilt für diese Veranstaltung ebenfalls als Eintrittskarte.

Tickets für den KunstBUS sind an den Kunstorten und an den Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Liste der Vorverkaufsstellen ist unter www.kunstbus-oberlausitz.de einsehbar. Tickets sind auch online erhältlich. Das Ticket kostet 9 Euro (zzgl. VVK-Gebühr), Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos. Wenn man nur einen Kunstort besuchen möchte, kann man direkt vor Ort ein Standort-Ticket erwerben.

Detaillierte Informationen unter www.kunstbus-oberlausitz.de



SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

15.05.2018: Jahresausflug – Fahrt ins Blaue – mit vielen Überraschungen

Abfahrt: 9.15 Uhr ab Zentraler Omnibusbahnhof, August-Bebel-Platz, 02625 Bautzen
Anmeldung bei Roswitha Schlager, Tel.: 03591-302398, ist unbedingt erforderlich.

28.05.2018: Besuch der Milchviehanlage Techritz der Agrargenossenschaft Gnaschwitz e. G. in Doberschau-Gaußig, mit Führung

Abfahrt: 12.45 Uhr ab Netto Parkplatz, Muskauer Straße, 02625 Bautzen
13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Kantine Gnaschwitz, Hauptstr. 30 im Anschluss Stallführung und Gelegenheit zum Fleischeinkauf

Führung:
Dagmar Pawolski, stellv. Vorsitzende
Anmeldung beim Gruppenleiter Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070, ist unbedingt erforderlich

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist an keine Mitgliedschaft gebunden und kostenfrei. Wir treffen uns in der Regel jeden 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Mehr- generationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen bzw. an den genannten Objekten. Ausnahmetermine sind **fett** gedruckt.

Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Bautzen:
15.05.2018 13 -15 Uhr Sprechzeit
Büro Hoyerswerda:
30.04.2018 keine Sprechzeit

Selbsthilfegruppen im Aufbau im Landkreis Bautzen:

Kontakt über Büro Bautzen

Betroffenensuche im südlichen Landkreis

- Kinderrheuma
- Depression
- ältere, alleinstehende Menschen in Bautzen
- Verlassene Eltern

Aufbau Selbsthilfegruppe „Betroffene erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern“

Du sehnst Dich nach Verständnis und Anteilnahme und Du möchtest für Deine Probleme eigene Lösungen finden? Wir können gemeinsam Erfahrungen austauschen, dadurch einen neuen Blickwinkel auf die eigene Situation bekommen, uns gegenseitig unterstützen, weiterbilden, oder einfach nur die Geselligkeit genießen.

Aufbau Selbsthilfegruppe FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung)

Wir suchen Adoptiv- und Pflegeeltern, Angehörige und Eltern mit der Diagnose FASD von Kindern und Jugendlichen zum Erfahrungsaustausch, gegenseitiger Unterstützung und Hilfe.

Kontakt über Büro Hoyerswerda

Betroffenensuche im nördlichen Landkreis

- Angst/Panik
- Depression
- Menschen ohne soziale Kontakte

Betroffene mit Hüftnekrose gesucht

Jedes Jahr erkranken mehrere tausend Menschen an einer Nekrose des Hüftgelenkes. Hierbei handelt es sich um eine schwere Knochenerkrankung des Hüftgelenkes. Wir suchen Betroffene mit dieser Diagnose zum gemeinsamen Austausch, Gesprächen und gemeinsamen Aktionen

Bestehende Selbsthilfegruppen laden Betroffene herzlich ein:

Selbsthilfegruppe Menschen

ohne soziale Kontakte
Treff: 03.05.2018, 15 Uhr
Wo: Schulstraße 5, Haus Bethesda in Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Parkinson Bautzen

Ab sofort: Reha-Sportgruppe Parkinson
Treff: jeden Mittwoch, 11 Uhr
Wo: „GO IN Erlebniswelt“ Bautzen, Wilthener Str.32
Veranstaltung: Busfahrt zum 4. Oberlausitzer Parkinsontag nach Zittau
Chefärzte und Oberärzte als erfahrene Parkinsonspezialisten aus führenden neurologischen Kliniken und Neurologen aus dem Landkreis Görlitz informieren in Vorträgen über den neuesten Stand von Parkinsonbehandlungen und über den Umgang mit der Krankheit und die Pflege von Parkinsonpatienten.
Wo: Bürgersaal des Zittauer Rathauses
Abfahrt Bus: 08.30 Uhr, Touristen-Parkplatz, Schliebenstraße in Bautzen (weitere Zustiege nach Absprache)
Nähere Informationen und Anmeldung: Tel. 03591/301207 oder 03591/6031102

Selbsthilfegruppe Gehörlose

Wir laden ein zum sozialen Beratungsangebot durch Frau Dalia Maksvytyte, ausgebildete Sozialpädagogin, hörend und

kommuniziert in Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Lautsprachbegleitenden Gebärdens (LBG) für alle Gehörlosen im Landkreis.

Wann: 31.05.2018, von 14 -18 Uhr
Wo: Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe MS (Multiple Sklerose) Bischofswerda

Treff: 30.05.2018, 14 - 16 Uhr
Wo: Ergowiese GmbH, Ernst-Thälmann-Str. 3, „Schiebock-Passage“, 01877 Bischofswerda

Selbsthilfegruppe Trauercafe Sohland

Treff: 03.05.2018, 15:45 Uhr
Wo: Wehrsdorf, Lessingstraße 91, Graceland Alpakafarm
Wanderung mit Tieren. Bitte festes Schuhwerk anziehen! Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und Gelegenheit zum Gespräch.
Weitere Informationen unter
Tel.: 035936 37750.

Selbsthilfegruppe Migräne Bautzen

Treff: 28.05.2018, 16.30 Uhr
Wo: Frauenzentrum Bautzen, Karl-Marx-Str. 7, 02625 Bautzen

Thema: Physiotherapeutin Fr. Czech spricht über Migränetherapie

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe

3. Patientenkongress für Schlafapnoe
Wann: 05.05.2018, ab 10 Uhr
Wo: Neustadthalle in Neustadt/Sa.

Gruppentreffen SHG Schlafapnoe

Treff: 17.05.2018, 18 Uhr
Wo: Klosterkeller, Panschwitz-Kuckau
Thema: „Hörbeeinträchtigungen und Hörhilfen“
Referent: Herr Norrmann, Kamenz

Selbsthilfegruppe

Trauernde Eltern Bautzen

Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen

Treff: 02.05.2018, 18 Uhr
Ort: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: „Gesundes Brot“ – Was gehört in ein Brot? – Und was lieber nicht?
Gast: Bäckermeister Lutz Neumann

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.07.2018 für das Amt Innerer Service, Sachgebiet Organisation eine/n

Archivar/in

(Kennziffer: 0551)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 9b nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung grundsätzlicher, archivischer Kernaufgaben, u. a.
 - Bewertung und Übernahme von analogem und digitalem Schriftgut aus den Ämtern des Landratsamtes sowie nachgeordneter Einrichtungen
 - Erarbeitung und Pflege von Dokumentationszielen und Bestandsübersichten
 - Ordnung, Verzeichnung und Erschließung von Archivgut sowie Erstellen von Findhilfsmitteln
 - Organisation von Bestandserhaltungsmaßnahmen
 - Durchführung regelmäßiger Bestandsrevisionen
- Organisation des Benutzerdienstes, u. a.
 - Kontrolle und Durchführung der Benutzerbestimmungen
 - Erteilung von Auskünften
 - Genehmigung und Anfertigung von Reproduktionen
- Anleitung und Betreuung von Praktikanten und Auszubildenden
- Gestaltung und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit des Kreisarchivs
- Fachliche Anleitung kommunaler Archive des Landkreises
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der elektronischen Archivierung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Archivwesen oder ein vergleichbarer Abschluss mit Berufserfahrung im Archivwesen
- allgemeine und archivspezifische Rechtskenntnisse
- sicherer Umgang mit PC-Office-Anwendungen und gängiger Archivsoftware
- Erfahrungen im Arbeiten mit Schriftgutverwaltungsprogrammen (wie Regisafe) sind wünschenswert
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, organisatorische Fähigkeiten, sichere mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Ramona Berner
Telefon: 03591 - 5251-10300

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen voraussichtlich zum 01.12.2018 bzw. zum 01.01.2019 für das Gesundheitsamt, Sachgebiet Sozialpsychiatrischer Dienst zwei

**Sachbearbeiter/innen
Sozialpsychiatrischer
Dienst**

(Kennziffer: 0552)

Wir bieten:

- Die Stellen sind unbefristet zu besetzen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stellen sind bewertet mit der Entgeltgruppe S 12 nach Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz bzw. Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Psychosoziale Beratung von psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen
- ambulant aufsuchende Betreuung von psychisch kranken Menschen in allen Lebensbereichen
- Psychiatrieberaterstattung
- Förderung sozialpsychiatrischer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Studium als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin mit staatlicher Anerkennung oder Heilpädagoge/Heilpädagogin mit staatlicher Anerkennung oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss mit einschlägiger Berufserfahrung
- Berufserfahrung in der Psychiatrie ist von Vorteil
- Empathie für psychisch kranke Menschen, Einfühlungsvermögen
- hohe psychische Belastbarkeit
- sichere mündliche Kommunikationsfähigkeit, sicheres/souveränes Auftreten vor allem im Umgang mit chronisch psychisch kranken Menschen

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Reiter
Telefon: 03591 5251 - 53400

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Geschäftsstelle Gutachterausschuss eine/n

**Sachbearbeiter/in
Wertermittlung**

(Kennziffer: 0554)

Wir bieten:

- Die Stelle ist befristet bis 31.12.2022 zu besetzen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 10 nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- Prüfung und Fortschreibung von vorliegenden zonalen Gutachten über sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen in städtebaulichen Sanierungsgebieten
- Erstellung von Einzelwertgutachten über sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen in städtebaulichen Sanierungsgebieten, u.a.
 - Beschaffung von Unterlagen von Gemeinden bzw. Städten über Erschließungssituation, Bauleitplanung, Art- und Maß der baulichen Nutzung, Eintragungen in öffentlichen Büchern, etc.
 - Objektbesichtigung und Aufnahme der relevanten Grundstücksgegebenheiten
 - Erstellen des Gutachtens auf der Grundlage der Wertermittlungsmodelle
 - Ermittlung der zonalen Anfangs- und Endwerte
 - Ausfertigen der Gutachten
 - beschlussreife Vorbereitung der Gutachten gemäß § 154 BauGB
- Kontrolle und Ermittlung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten
- Durchführung von Arbeitssitzungen und Besprechungen des Gutachterausschusses

Ihr Profil:

- abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich des Vermessungswesens **und** Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ **und** Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik mit dem Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst oder die Sachverständigenausbildung für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
- Kenntnisse zu Wertermittlungsmodellen
- gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, exakte Arbeitsweise
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihr Ansprechpartner:

Heinrich von Roux
Telefon: 03591 - 5251-62000

Bewerbungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Online-Formular: <http://www.landkreis-bautzen.de/82.html>.

Schriftliche Bewerbungen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert. Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Bitte beachten Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren, die Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter Bürgerservice – Aktuelles – Stellenangebote finden.



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.07.2018 für das Museum der Westlausitz, als nachgeordnete Einrichtung des Landkreises Bautzen, eine/n

Museumspädagogen/ Museumspädagogin

(Kennziffer: 0560)

Das Museum der Westlausitz Kamenz ist eine interdisziplinäre Einrichtung des Landkreises Bautzen und beherbergt Regionalsammlungen zur Zoologie, Botanik, Geologie, Archäologie und Paläobotanik. Als Landschaftskundemuseum haben wir uns die Aufgabe gestellt, Forschung transparenter und wissenschaftliche Arbeit erlebbarer zu gestalten.

Ziel des Projektes „Wissenschaft als Abenteuer“ ist die Entwicklung von lehrplanorientierten, fächerübergreifenden Programmen Archäologie - Naturwissenschaft (besonders für MINT-Fächer), die Integration der Ergebnisse in Ausstellungen, Publikationen und pädagogischen Programmen des Museums sowie Aufbau einer intensiven Kommunikation mit institutionellen Bildungseinrichtungen.

Wir bieten:

- Die Stelle ist im Rahmen des Projektes „Wissenschaft als Abenteuer“ befristet bis zum 30.06.2021 zu besetzen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 9b nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Koordination der Bildungsarbeit des Projektes „Wissenschaft als Abenteuer“
- Initiierung und Begleitung des binationalen Dialogs
- Aufbau, Pflege und Koordination der pädagogischen Zusammenarbeit mit deutschen und polnischen Partnern und Bildungsträgern
- Entwicklung und Durchführung von lehrplanorientierten, fächerverbindenden Programmen und Veranstaltungen
- Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für die Zusammenarbeit zwischen den Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einem naturwissenschaftlichen Fach (gern als Lehramt), im Bereich Archäologie oder einer benachbarten Geisteswissenschaft
- ausgewiesene Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit
- Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Kontaktfreude und Spaß an der Arbeit mit Menschen
- Kenntnisse in Bild- und Grafikbearbeitung sind wünschenswert
- Grundkenntnisse der polnischen und englischen Sprache sowie Erfahrungen im Bereich experimenteller Archäologie oder Archäometrie sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihre Ansprechpartnerin:

Friederike Koch-Heinrichs
Telefon: 03578 - 7879410

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.07.2018 für das Museum der Westlausitz, als nachgeordnete Einrichtung des Landkreises Bautzen, eine/n

Projektleiter/in

(Kennziffer: 0562)

Wir bieten:

- Die Stelle ist im Rahmen des Projektes „Wissenschaft als Abenteuer“ befristet bis zum 30.06.2021 zu besetzen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 11 nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Organisation des EU-Projektes „Wissenschaft als Abenteuer“
- Ausbau und Koordination der nationalen und binationalen Zusammenarbeit
- Wissenschaftliche Leitung, Grundlagenforschung und Sammlungsbearbeitung im Sinne der inhaltlichen Ziele
- Entwicklung und Umsetzung von Ausstellungsmodulen und Publikationen zum Thema „Frühe Bauern“
- Grundlagenforschung und Entwicklung eines Vermittlungskonzepts zum Thema „Burgen der Lausitzer Kultur“
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in Vor- und Frühgeschichte oder eines benachbarten archäologischen Fachs
- nachweisliche wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich Lausitzer Kultur oder Neolithikum
- ausgewiesene Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit
- Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Kontaktfreude und Spaß an der Arbeit mit Menschen
- Kenntnisse in Bild- und Grafikbearbeitung sind wünschenswert
- Grundkenntnisse der polnischen und englischen Sprache sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihre Ansprechpartnerin:

Friederike Koch-Heinrichs
Telefon: 03578 - 7879410

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Inneren Service eine/n

Sachbearbeiter/in E-Government

(Kennziffer: 0563)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 10 nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung und Fortschreibung der E-Governmentstrategie, u. a.
 - Analyse des Handlungsbedarfs in den Fachämtern zur Optimierung von Verwaltungsprozessen durch Digitalisierung
 - Erstellung einer Maßnahmen- und Prioritätenliste zur Umsetzung der E-Governmentstrategie
 - konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung und Umsetzung von E-Governmentprojekten inkl. Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation
 - Implementierung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Fortschreibung der E-Governmentstrategie entsprechend der Maßnahmen- und Prioritätenliste
- Projektmanagement, u. a.
 - Übernahme der Projektverantwortung zur Umsetzung der E-Governmentprojekte
 - Erstellung von Schulungskonzepten

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der angewandten Informatik, vorzugsweise Wirtschaftsinformatik oder ein vergleichbarer Studiengang
- nachweisbare Kenntnisse auf den Gebieten IT-Entwicklung, Internet, E-Government
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Erfahrungen in der Initiierung und Koordination von komplexen IT-Projekten
- sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten verbunden mit einem hohen Maß an Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- strategisches Denken sowie ein hohes Maß an Gestaltungswillen, Flexibilität und Kreativität
- sicheres Auftreten mit ausgeprägter Kommunikations- und Beratungskompetenz

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2018.

Ihre Ansprechpartnerin:

Franziska Snelinski
Telefon: 03591 5251-10000

Bewerbungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Online-Formular: <http://www.landkreis-bautzen.de/82.html>.
Schriftliche Bewerbungen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert. Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Bitte beachten Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren, die Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter Bürgerservice – Aktuelles – Stellenangebote finden.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Lehrkraft für das Fach Keyboard

(Kennziffer 001)

Im Eigenbetrieb „Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen“ des Landkreises Bautzen, Betriebsteil „Kreismusikschule“, ist zum **13.08.2018** eine Teilzeitstelle als Lehrkraft für das Fach Keyboard zu besetzen.

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 21 Unterrichtsstunden (70% einer Vollzeitstelle).
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen (Ausbildung/Qualifikation) mit der Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD-VKA bewertet.
- Arbeitsorte sind dem Bedarf entsprechend die Unterrichtsorte der Regionalstelle Bautzen der Kreismusikschule, vor allem im südöstlichen Gebiet des Landkreises Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Organisation und Durchführung des Unterrichtes incl. Vor- und Nachbereitung auf der Grundlage der Rahmenlehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen e.V.
- kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern
- Teilnahme an Fachkonferenzen und Dienstberatungen; fachinterne und fachübergreifende Zusammenarbeit
- Vorbereitung und Mitwirkung in Konzerten, Veranstaltungen und Projekten
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Die Unterrichtstätigkeit beinhaltet Einzel- und Gruppenunterricht mit Schülern aller Altersstufen sowie die Durchführung von Ensembleunterricht einschließlich der sich daraus ergebenden Mitwirkung in Veranstaltungen.

Ihr Profil:

- eine musikalisch - pädagogische Ausbildung, gerne auch mit Mehrfachqualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft für alle musikschulrelevanten Zielgruppen
- sicheres Kommunikations- und Durchsetzungsvermögen
- organisatorisches Geschick und Planungsfähigkeit
- Offenheit für innovative Unterrichtsformen und Bereitschaft zur Mitarbeit in Schulkoperationen sowie zur Erteilung von Klassenunterricht
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit und Bereitschaft zum Einsatz an wechselnden Orten
- Führerschein Klasse B

Erwartet wird eine dynamische Lehrerpersönlichkeit, die sich mit Begeisterung und einem hohen Maß an Sozialkompetenz den vielfältigen Aufgaben stellt und fähig ist zur methodisch phantasievollen und musikalisch inspirierenden Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Leistungsstufen im Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht.

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungsmöglichkeiten:

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer an folgende Adresse:
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen
Kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen
Schilleranlagen 1
02625 Bautzen

Die Bewerbungsfrist endet am **15.05.2018**.

Ihr Ansprechpartner:

Frau Charlotte Garnys
Telefon: 03591 - 42241
Email: kreismusikschule-bautzen@gmx.net

LAUSITZER SEENLAND

Wegeleitsystem für motorisierten Verkehr mit 90 Infotafeln an 34 Standorten eingeweiht

Nach umfangreichen Planungs- und Abstimmungsprozessen konnte am 28. März ein weiterer wichtiger Teil für das Beschilderungssystem im Lausitzer Seenland in Betrieb genommen werden. Motorisiert anreisende Gäste, die das Lausitzer Seenland erkunden wollen, sollen damit willkommen geheißen werden und die Möglichkeit erhalten, sich vor Ort noch umfassender über die gesamte Gebietskulisse aber auch regionale Besonderheiten zu informieren.

Durch die Errichtung von 90 Informationstafeln an 34 Standorten, verteilt über das gesamte Verbandsgebiet des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen, wird ein weiterer wichtiger Meilenstein für die zielgerichtete und zukunftsorientierte Entwicklung des Lausitzer Seenlandes erreicht.



Neben den Informationstafeln wird mittels QR-Code zugleich für eine digitale Schnittstelle gesorgt. Diese ermöglicht es, sich einerseits die Inhalte der Informationstafeln auf Sorbisch, Englisch und Tschechisch anzeigen zu lassen und andererseits detaillierte Informationen, Angebote und Buchungsmöglichkeit zum gesamten Lausitzer Seenland zu erhalten.

Die Umsetzung des Vorhabens wurde nur durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes und mit der Unterstützung der Bundesunternehmens LMBV über die Braunkohlesanierung möglich.

ABFALLWIRTSCHAFT

Elektroaltgeräteannahmestelle Kirschau schließt zum Ende des Jahres

Der Landkreis Bautzen plant zum Jahresende die Schließung der Elektroaltgeräteannahmestelle in Schirgiswalde-Kirschau OT Kirschau, Max-Pelz-Straße 19. Die für die Betreuung gewonnenen Partner wurden darüber bereits informiert. Durch die reibungslose und gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau und der Lehmann GmbH erfolgte in den letzten 12 Jahren eine zuverlässige Abnahme der Elektro- und Elektronikaltgeräte. Dafür möchte sich der Landkreis recht herzlich bedanken.

Auf Grund von Gesetzesänderungen ist das Fortbestehen der Annahmestelle erschwert worden. Das neue Elektroaltgerätegesetz stellt beispielsweise verschärfte Anforderungen an den Umgang mit Lithiumbatterien. Diese müssen möglichst vor Ort aus den Geräten entfernt, extra gelagert und gesondert transportiert werden.

Der Landkreis übergibt einen Teil der Geräte an ein privates Unternehmen zur Wiederverwertung und Rückgewinnung von Rohstoffen. In dem Unternehmen haben Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze gefunden. Zur Übergabe der in Kirschau gesammelten Geräte ist ein Zwischentransport notwendig. Durch den Zwischentransport leiden die alten Geräte und werden weniger gut nutzbar.

Die insgesamt gestiegenen Anforderungen verursachen höhere Kosten. Gleichzeitig hat der Landkreis festgestellt, dass das Angebot zunehmend weniger in Anspruch genommen wird. Zuletzt wurden die Öffnungszeiten der Annahmestelle reduziert. Im Zusammenspiel der genannten Fakten hat sich der Landkreis für die Schließung dieser Annahmestelle entschieden. Der Betrieb wird zum 31.12.2018 eingestellt.

Grundsätzlich ist und bleibt aber auch in Schirgiswalde-Kirschau die ortsnahe Entsorgung von Elektroaltgeräten möglich. Dafür können die kostenfreie Abgabe über die jährliche Sperrmüllkarte sowie die anderen Annahmestellen des Landkreises genutzt werden.

Elektroaltgeräte können zusätzlich zu den regulären 4 Kubikmeter Sperrmüll abgegeben werden. Lange Weg entfallen also weiterhin. Die Annahmestelle im OT Kirschau ergänzt(e) diese Möglichkeiten für den südlichen Teil des Landkreises, neben den Annahmestellen in den großen Kreisstädten und der Gemeinde Hochkirch.

Detailinformationen zu den Annahmestellen und die Bestellkarte für die Sperrmüllabholung finden Sie im Abfallkalender, über die AbfallApp oder die Internetseite des Landkreises Bautzen.



STADT HOYERSWERDA

Automatisches Waldbrandfrüherkennungssystem (AWFS) wird modernisiert

Die Stadt Hoyerswerda betreibt das automatische Waldbrand-Früherkennungssystem (AWFS) für die Landkreise Bautzen, Görlitz und Meißen. In diesen Landkreisen gibt es insgesamt etwa 180.000 Hektar Wald, davon mehr als die Hälfte mit der höchsten Waldbrandgefahrklasse.

Das AWFS vom Typ „FireWatch“ wurde in den Jahren 2002 bis 2008 schrittweise errichtet und im Jahr 2012 durch die Stadt Hoyerswerda übernommen. Im Zeitraum 2016 bis 2018 erfolgt eine grundlegende Modernisierung des Systems. Dabei wird ein wesentlicher Teil der bisher genutzten Technik gegen verbesserte, leistungsfähigere Elemente getauscht. Die Qualität des Systems wird damit deutlich und nachhaltig verbessert, wodurch der sichere, störungsfreie Betrieb langfristig gewährleistet werden kann.

Im Rahmen der Modernisierung werden auch Schnittstellen zu den benachbarten Kamerastandorten im Land Brandenburg eingerichtet. Die neue Technik ermöglicht es, diese Kameras wie eigene Standorte mit zu nutzen und somit die Detektion von Waldbränden entlang der Landesgrenze wesentlich zu verbessern, ohne dass neue, kos-



tenintensive Standorte errichtet werden müssen.

Die Stadt Hoyerswerda investiert in die Modernisierung des AWFS etwa 525.000 Euro. Die Maßnahme wird mit einem Betrag von ca. 394.000 Euro durch den Freistaat Sachsen aus Mitteln des Euro-

päischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Die Landkreise Bautzen, Görlitz und Meißen gewähren für diese Maßnahme Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt etwa 131.000 Euro aus eigenen finanziellen Mitteln. (PM HY)

Das automatische Waldbrandfrüherkennungssystem

Zum AWFS Hoyerswerda gehören die Zentrale, die in die Regionalleitstelle integriert ist, sowie insgesamt 12 Standorte zur Waldbeobachtung. Mit den dort installierten Kameras werden die Waldgebiete permanent überwacht und auf Rauchentwicklungen geprüft. Das System übermittelt die Sensordaten in die Zentrale und signalisiert erkannte Rauchentwicklungen dabei automatisch. Wird ein Brandherd festgestellt, übermittelt der Operator mit der Feuermeldung zusätzlich die konkreten geographischen Daten des Brandherdes an das Einsatzleitsystem der Leitstelle zur Alarmierung der Feuerwehr.

Weitere Informationen zum AWFS „FireWatch“:
www.fire-watch.de

OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIEEN

Kulturraumförderung 2019 bis 15. Juni 2018 beantragen

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt nach Maßgabe des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – Sächs-KRG) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung.

Die Abgabefrist für Förderanträge beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, c/o Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße

24, 02826 Görlitz, für das Haushaltsjahr 2019 endet am 15. Juni 2018. Dies gilt für die Anträge auf institutionelle Förderung, Projektförderung, Anträge auf Strukturförderung nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG, Anträge auf Investitionsförderung und Zuwendungen nach der Förderrichtlinie Kulturelle Bildung.

Die aktuellen Kontaktdaten, die Förderrichtlinie und die Formula-

re können auf der Internetseite des Kulturraumes unter: www.kulturraum-oberlausitz.de abgerufen werden.

Bei Fragen zur Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiter/innen der Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung (Tel. 03581 663 9400) oder der jeweiligen Landkreisverwaltungen in Bautzen und Görlitz.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter/in Verwaltung und Organisation

(Kennziffer 002)

Im Eigenbetrieb „Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen“ des Landkreises Bautzen, Betriebsteil „Kreisvolkshochschule“, ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle als Mitarbeiter/in Verwaltung und Organisation zu besetzen.

Wir bieten:

- Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2019.
- Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 20 Stunden (50% einer Vollzeitstelle).
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD (Entgeltgruppe 5).
- Arbeitsorte sind Kamenz und Radeberg sowie weitere Unterrichtsorte der Kreisvolkshochschule im Landkreis Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung zum Angebot der Volkshochschule
- Entgegennahme und Verbuchung von (elektronischen) Anmeldungen in der Kursdatenbank
- Erfassung von SEPA-Mandaten und Aufbereitung in der Kursdatenbank
- Zuarbeit zu Tätigkeiten der Fachbereichsleiter (Honorarverträge vorbereiten u.a.)
- Unterstützung bei der Raum- und Technikplanung
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von VHS-Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Programmhefterstellung
- Eigenständiges Erstellen und Verteilen von Werbematerialien
- Mitarbeit am Qualitätsmanagement

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (z.B. Sekretär/in, Verwaltungsfachangestellte/r)
- Berufserfahrung im Verwaltungsbereich
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Hohes Maß an selbständigem Arbeiten
- Sichere mündliche und schriftliche Kommunikation
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Erwartet wird eine Persönlichkeit, die kundenorientiert arbeitet. Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft und Bürgerfreundlichkeit sind Voraussetzung. Darüber hinaus erwarten wir ein besonders hohes Maß an Flexibilität, insbesondere auch hinsichtlich der Arbeitszeit.

Die Bereitschaft zum Einsatz an wechselnden Orten und zur dienstlichen Nutzung des privaten PKWs ist erforderlich.

Bewerbungsmöglichkeiten:

Bewerbungen bitte schriftlich an
Kreisvolkshochschule Bautzen, Regionalstelle Kamenz
Macherstr. 144a, 01917 Kamenz

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Die Bewerbungsfrist endet am 15.05.2018.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Klaus Helbig
Telefon: 03578 - 3090210
Email: klaus.helbig@kvhsbautzen.de

26. MÄRZ 2018

19. Sitzung des Kreistages Bautzen

In seiner 19. Sitzung hat der Kreistag Bautzen unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Ausscheiden sowie Nachrücken zweier Kreisräte

Kreisrat Steffen Grafe (FDP) ist im Dezember letzten Jahres verstorben. Als festgestellte Ersatzperson rückt für die FDP Matthias Eckstädt nach. Des Weiteren ist Kreisrätin Maritta Albrecht aus wichtigem persönlichem Grund ausgeschieden. Als festgestellte Ersatzperson rückt Thomas Delling (SPD) nach.

Überplanmäßige Ausgaben für den Neubau der Straßenmeisterei Königsbrück

Der Technische Ausschuss des Kreistages Bautzen hatte am 24. Februar 2014 die Konzeption zur Standortoptimierung der Straßenmeistereien beschlossen. Danach werden die Straßenmeistereien in Kamenz und Wachau zusammengelegt und an einem neuen Standort in Königsbrück konzentriert.

Die im Jahr 2014 angenommenen Baukosten betragen 6,2 Mio. Euro. Die Kostenberechnung mit Stand vom Januar 2018 ergibt eine Investitionssumme für den Neubau von 7,45 Mio. Euro. Einen Großteil der Mehrkosten machen die gestiegenen Baupreise aus. Zudem sind die Mehrkosten auf die Standortentscheidung (Nutzung Altmeistereistandort) und dafür notwendige Abriss- und Erschließungskosten zurückzuführen.

Der Kreistag genehmigte die überplanmäßige Ausgabe von 1,25 Mio. Euro und stimmte der Freigabe der Genehmigungsplanung zu.

Durch die Neustrukturierung werden voraussichtlich ab dem Jahr 2025 Einsparungen von etwa 270.000 Euro pro Jahr möglich.

Kauf eines Grundstücks als Servicestandort für Abfallbehälter in Kleinwelka

Der Kreistag hat den Kauf eines Grundstücks in Kleinwelka beschlossen. Die Fläche wurde bisher gemietet und bereits vom Behälterservice der Abfallwirtschaft genutzt. Mit dem Kauf sind über längere Sicht Kosteneinsparungen möglich. Zudem ist dadurch Sicherheit für zukünftige Investitionen, wie z. B. eine eigene Behälterreinigungsanlage gegeben.

Musik- und Volkshochschule in Hoyerswerda: Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis wird fortgesetzt

Die Stadt Hoyerswerda übernimmt auch weiterhin die Aufgaben der Musikschule und Volkshochschule für das Gebiet der Stadt und das angrenzende Umland. Der Kreistag hat der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis zugestimmt. Neu ist eine vereinbarte Festbetragsfinanzierung, die unabhängig von der Einwohnerentwicklung über die gesamte Laufzeit von 8 Jahren gilt. Für die Jahre 2019 bis 2022 erhält die Stadt demnach rund 280.000 Euro jährlich. Für die Jahre 2023 bis 2026

wurde eine inflations- und tarifbedingte Steigerung eingerechnet. Der Zuschuss beträgt dann rund 313.000 Euro pro Jahr.

Naturschutzeinrichtungen im Landkreis bekommen mehr Geld

Der Kreistag hat die Anpassung der jährlichen Zuschüsse für die Naturschutzeinrichtungen in Neschwitz, Neukirch/Lausitz, Gräfenhain und die Vogelschutzwarte Neschwitz beschlossen. Neben dem praktischen Naturschutz liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Umweltbildung. Um diesem wichtigen Lehrauftrag an Kindergärten, Schulen und auch bei der Erwachsenenbildung besser gerecht zu werden, erhalten die Einrichtungen zukünftig insgesamt 120.000 Euro pro Jahr als Zuschuss. Das sind 27.900 Euro mehr als bisher.

Die Naturschutzstation Neschwitz und das Naturschutzzentrum Neukirch erhalten jeweils 45.000 Euro. Die Naturschutzstation Gräfenhain erhält 5.000 Euro und die Vogelschutzwarte Neschwitz erhält einen Zuschuss von 25.000 Euro.

Hallenbad Kamenz

Der Kreistag hat sich dem Vorschlag der Verwaltung angeschlossen, den Betrieb des Hallenbades Kamenz bis Juli 2019 weiterzuführen und die entsprechenden laufenden Kosten zu übernehmen. Bis dahin ist es Ziel und Aufgabe, den Betrieb des Hallenbades kostendeckend zu gestalten.

Die Verwaltung wurde beauftragt eine Entgeltordnung für das Schulschwimmen zu erarbeiten, über die eine vollständige Kostendeckung über die Entgelte des Schulschwimmens (Gemeinden) erreicht wird und die insbesondere einen Sitzgemeindeanteil der Stadt Kamenz berücksichtigt. Parallel dazu werden die Bestrebungen fortgesetzt, für die Zukunft ein neues Betreibermodell zu finden.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, eine Studie zur Sanierung des Hallenbades unter Beachtung von Anforderungen möglicher Förderprogramme auszuwerten.

Verkehrslandeplatz Bautzen erhält Zuschuss

Der Kreistag hat beschlossen, die Flugplatz Bautzen Betreibergesellschaft mbH (FBB) mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro zu unterstützen. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gezahlt, dass der Flugbetrieb im bisherigen Umfang aufrechterhalten wird und sich die Stadt Bautzen ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro jährlich bis zum Jahr 2026 beteiligt.

Jugendhilfeplan für den Landkreis Bautzen beschlossen

Der Landkreis ist der örtliche Träger der Jugendhilfe und nach dem SGB VIII für die Planung und Erfüllung der Aufgaben verantwortlich. Dies betrifft die Leistungen der präventiven Jugendhilfe als auch die Hilfen zur Erziehung. Er ist verpflichtet, dafür die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

derlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Für den Zeitraum 2018 bis 2023 hat der Kreistag die vorliegende Jugendhilfeplanung beschlossen. Ziel der Planung ist eine ganzheitliche Betrachtung der Jugendhilfelandtschaft im Landkreis und eine an die sozialräumlichen Bedarfslagen angepasste Maßnahmenplanung zu erstellen.

Die prognostizierten Ausgaben im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung für die Jahre 2019 und 2020 liegen bei jährlich etwa 28 Mio. Euro. Die präventive Jugendhilfe wird mit jährlich knapp 2 Mio. Euro gefördert, wobei etwa 900.000 Euro Eigenmittel des Landkreises sind. Den Rest tragen der Bund und der Freistaat Sachsen.

Bautzener Erklärung

Zum Treffen der Kreisverwaltung mit zahlreichen ehrenamtlich engagierten Flüchtlingshelfern und Bündnissen im Landkreis Bautzen am 07.09.2017 im Landratsamt Bautzen wurde seitens der ehrenamtlich Tätigen der Wunsch nach einem deutlichen Zeichen des Kreistages für Demokratie und Toleranz sowie gegen Hass und Extremismus geäußert. Mit der vom Kreistag beschlossenen „Bautzener Erklärung für Demokratie und Toleranz“ wurde diesem Wunsch entsprochen und eine klare Haltung der Mitglieder des Bautzener Kreistages artikuliert.

PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Konferenz in Bolesławiec (Bunzlau)

Der Landkreis Bautzen und der polnische Partnerlandkreis Bolesławiec arbeiten seit vielen Jahren in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Jugendbegegnung zusammen. Auch im Tourismus soll die Zusammenarbeit vertieft und ausgebaut werden. Am 23. März fand dazu in Bunzlau eine Konferenz zum gemeinsamen durch die Europäische Union un-

terstützten Projekt „Grenzübergreifende Bewerbung touristischer Attraktionen der Landkreise Bolesławiec und Bautzen“ statt. Um für die touristischen Glanzlichter in beiden Regionen zu werben, werden die Landkreise einen dreisprachigen Reiseführer in Polnisch, Deutsch und Englisch herausgeben. Zudem sind eine App für das Smartphone sowie

eine Internetseite entstanden, die in Kürze online gehen.

Durch die Umsetzung des Projektes versprechen sich beide Landkreise mehr gegenseitige touristische Besucher. Zusätzlich soll das Wissen über das gemeinsame Kulturerbe im grenzübergreifenden Gebiet erweitert und vertieft werden. www.b-tourist.eu



Gemeinsam mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Anna Piętak-Malinowska hatte Matthias Knaak, Referent des 1. Beigeordneten die Leitung der Bautzener Delegation übernommen, die an der Konferenz teilnahm.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

5 2018

DER FALL DER GÖTTER

Nach dem Film »Die Verdammten« von Luchino Visconti



BZ-BIW

premijera w delnjoserbšćiny

TŠMJELOJC HANA CO POMAGAŠ

Woblubowana čmjeła Hana wuleći sej nalěto ze swojim třecim dyrdomdejom do Delnjeje Łužicy. Dycy po kubtanišćach regiona přepytuje ze swojimaj přečelomaj, što to poprawom woznamjenja, někomu pomhać. Titulnu rólu w incenaciji »Tšmjelojc Hana co pomagaš« hraje elewka NSLDž Katka Krygarjec. Interaktiwna hra měri so předewšëm na serbske a serbsce wuknjace džěči wot štyrjoch lět.

SEITE 2

Theaterschnäppchen

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER

Rainer Gruß gibt als Theaterrequisiteur zum letzten Mal sein Bestes, um das sich »irrtümlich« im Raum befindliche Publikum in die Höhen und Tiefen der Theaterwelt einzuweihen. Nach 30 Jahren verabschiedet sich Rainer Gruß mit dieser Vorstellung von seinem Publikum.

SEITE 4

Sorbisches National-Ensemble

KLANGZAUBER SPEZIAL

Das Orchester des SNE präsentiert seine einzigartige Konzertreihe in neuem Gewand. Weltbekannte Melodien aus Film und Musical treffen auf klassische Werke aus der Feder von Benjamin Britten, Wolfgang Amadeus Mozart, Korla Awgust Kocor und anderen.

SEITE 11



Meins ist einfach.

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

 Kreissparkasse
Bautzen

TŠMJELOJC HANA CO POMAGAŠ

Delnjoserbska premjera inscenacije za dźěci wot štyrjoch lět

Po tym, zo je sej woblubowana čmje-
ta Hana dotal dźěćom w Hornjej a
srjedźnej Łužicy doleča, wopytuje při-
chodnje pěstowarnje a zaktadne šule Del-
njeje Łužicy. Serbskim a serbsce wuknja-
cym holcam a hólcam wot štyrjoch lět
sposrědkuje inscenacija »Tšmjelojc Hana co
pomagaš« rěč na lochke a zabawjace waš-
nje, nětko pak samozrozumliwje delnjo-
serbsce (přełožk: Wórša Šoćić). Tola to
njeje jenički rozděl: Mjeztym zo bě Katka
Pöpecel titulnu rólu hornjoerbsce hrata,
předstaji Hanu w meji Katka Krygarjec.
Wobě stej w tutej hrajnej doby elewce
Činohrajneho studija při Němsko-Serbskim
ludowym dźiwadle.

Čmjeća Hana jedneho rjaneho dnja zwěsći,
zo njebě jej dotal scyta jasne, što to popra-
wom rěka, někomu pomhać. Příklad toho je,
zo powěda wona w mjeńšim kole zajimawu
a napjatu stawizničku wo dobrym hobrje,
kiž bě něhdy mnohim buram pod pažu při-
mnył a jich pola před hrožacym wusuše-
njom wuchował. Byrnjež wězo sama hižo
často podpěru poskićiła - a tež sama
dostała - njebě jej dotal wědomje, čehodla
so při tym wo dobry skutk jedna. A kak
a hdy prawje pomhaš? Je samo móžno, zo
maš při tym wjeselo? Zhromadnje ze swoji-
maj přečelomaj, zmijom Domaborom a pin-
guinom Kurtom, poda so na dyrdomdej,
zo by wuslědžiła, što za tymle potajnstwom
tči. Na kóncu wšak so wukopa, zo wozna-
mjenja druhemu přeco tež sebi samomu
pomhać a zo jedna so tuž wo dar za wšitkich.



Hrajerka Katka Krygarjec jako Hana z režiserom a awtorom hry »Tšmjelojc Hana co pomagaš« Měrkom Brankačkom

Tež w třećej produkciji kotowokoło čmje-
tary Hany su přihladowarjo aktiwne do jedna-
nja zapřijate a pytaja z protagonistami na
jewišću za zapřijećemi a wobrotami, kotrež
su trěbne, wotmotwu - hdyž nic naposledk
wotmotwy - na zaktadne prašenje hry
nańc.

Lěta 2012 powědaše rjekowka w inscenaciji
»Čmjeća Hana ma njezbožo« wo podawku,
kak je so do chorownje - dostała. Spočatnje
strachociwa Hana poněćim spózna, zo njetrjeba
so bojić. Druhi džel rjada, »Čmjeća Hana na-
maka přečela«, wobsweřta, kak stej so
brunčak a pinguin zeznať. Po někotryž-
kuli čezach, kotrež htownje žarliwy zmij

wuskutkowa, so trójka skónčnje zhroma-
dne přichodnym nadawkam wěnuje.
Delnjoserbska premjera pokročowanja
budže štwórtk, **3. meje w 10 hodž.** w pės-
towarni »Mato Rizo« w Žylowje.

awtor a režija: Měrko Brankačk
wuhotowanje: Katharina Lorenz j. h.
hraje Katka Krygarjec
dalše předstajenje: 4. meje, 9 hodž. w Radušu
a w 10.30 hodž. we Wětošowje; 8. meje,
10 hodž. w Choćebuzu; 9. meje, 10 hodž. we
Wětošowje a w 13.30 hodž. w Žylowje;
23. meje, 9.45 hodž. a 11.55 hodž. w Tšupcu;
24. meje, 9 hodž. a 10 hodž. w Borkowach;
25. meje, 10 hodž. w Nowej Niwje; 28. meje,
10 hodž. w Janšojcach a 12.15 hodž w Choće-
buzu; 29. meje, 9 hodž. w Choćebuzu
a w 11.45 hodž. w Picnju

WJELE ZBOŽA

Petrje-Mariji Bulankec-
Wencelowej k šěsćdzesacimam

Petra-Marija Bulankec Wencelowa wo-
swjeći 12. rózownika swoje 60. narod-
niny. Wjelelětna dźiwadźelnica naše-
ho domu je zdomom režiserka a nawodnica
Serbskeho dźěćaceho dźiwadła při NSLDž
a inscenuje hry lajskeho cyřka Šunow-Kon-
jegy.

Do kruteho, hač do džensnišeho wobsteja-
ceho angažementa w Budyšinje lěta 2003 -
krótko po zakončenju studija na Wyošej
šuli »Hans Otto« w Lipsku bě hižo raz dwě
hrajnej doby na serbskim powołanskim
jewišću wustupowała - hraješe na Sak-
skich krajnych jewišćach w Radebeulu
a prawidłownje tež před kameru. Mjez ró-
lami, kotrež je w minjenych lětach trojo-
rěčnje zmištrowała, wusahuja mjez druhim
jeje wukony w serbskich inscenacijach »Mój
wuměrjeny kraj«, »Za brězami« a »Paradiz
w dobrej stwě«.

Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo gra-
tuluje Petrje-Mariji Bulankec-Wencelowej
najwutrobnišo, přeje jej wjele zboža, stro-
wotu a dale kreatiwnu žitku a wjeseli so na
přichodne lěta zhromadneho dźěta!



WUSPĚSNA PREMjera

»Wjelika wutšoba« ducy po Delnjeje Łužicy



Premjerny publikum w Hochozy je nowu
inscenaciju NSLDž w delnjoserbsčinje
»Wjelika wutšoba« wuběrnje přiwzał a so
hrajnerjomaj, wuhotowarjej a režiserjej z do-
to trajacym přikleskom dźakował.

Serbske Nowiny pisachu, zo je »kruch,
kotryž wobjednawa aktualne žiwjenske
prašenja - dwě generaciji zastupujetej
nahlady cyle napřečiwnjeju swětow - wulke
připóznaće publikuma žnjať«. Serbski roz-
hłós chwali »turbulentnu hru« a wuzběhny
wukon Jurja Šimana a Jana Mikana we
htownymaj rólomaj.

W hrě z pjera Lutza Hübnera (přełožk:
Ingrid Hustetowa) trjechitej pozdatnje kri-

minelny młodźenc a hněwny starc - bywši
pjašćowar - na so. Poněćim so spřečelita
a pytataj zhromadnje za wupućom z woso-
binskeje mizery, w kotrež kóždy z njeju tči.
Kajke wuhlady na polěpšenje tak njejenaki
porik ma, móžeće sej posledni raz njezdělu,
29. apryla w Tšupcu wobhladać.

režija: Claus Tröger j. h.
wuhotowanje: Klaus Gasperi j. h.
hrajataj Jan Mikan a Jurij Šiman
poslednje předstajenje: 29. apryla, 16 hodž.
w Turjeju
K předstajenje poskićimy simultany přełožk
do němčiny.

STUDIJO HRAJE - HRAJEŠ SOBU?

Činohrajne studijo při NSLDž pyta za nowu hrajnu dobu
wot awgusta 2018 do julija 2019 zajimowanych młodych
ludźi, kotřiž chcedza so na „deskach swěta“ wuspytać.

1. Sy 18 lět stara/stary.
2. Zajimuješ so za powołanje dźiwadźelnika abo dalše dźiwadłowe
powołanje (na přikład režiser, dramaturg, dźiwadłowy
pedagoga atd.).
3. Wobknježiš hornjo- abo delnjoserbsčinu.

Přizjew so hač do 31. meje 2018 a staň so z elewku abo elewu w Němsko-
Serbskim ludowym dźiwadle!

Požadarjo dóstanu w juniju termin za předrěčenje. Što měli přihotować?
Jednu serbsku scenu, jednu němsku scenu, baseň a spěw. Pisomne
požadanja sćelće prošu na:

Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo Budyšin k rukomaj Madleńki Šoćić
Seminarska 12 02625 Budyšin

**THEATER
DŽIWADŁO**

GROSSE AUFGABE FÜR EINEN JUNGEN SCHAUSPIELER

Ein neues Gesicht in »Der Fall der Götter« – Richard Koppermann

In der brandneuen Inszenierung »Der Fall der Götter«, die nach dem filmischen Meisterwerk des großen italienischen Filmemachers Luchino de Visconti für die Bühne adaptiert wurde, gibt am **12., 17. und 19. Mai, jeweils 19.30 Uhr** im großen Haus ein junger Schauspieler sein Debüt auf den Bautzener Brettern: Richard Koppermann. Noch hat er sein Schauspielstudium nicht ganz beendet, doch ab der nächsten Spielzeit wird er fest zum Bautzener Schauspielensemble gehören. In »Der Fall der Götter« zeigt Richard als Martin von Essenbeck, Erbe einer Großindustriellenfamilie, die mit der Produktion von Kriegsgerät zu unermesslichem Reichtum gelangte, den Hass eines Sohnes, dessen Vater den Heldentod starb und der nun einer Mutter (Ana Pauline Leitner) ausgeliefert ist, die ihn benutzt, wie sie alles benutzt, um sich Macht zu verschaffen. Dieser Hass wird von SS-Hauptsturmführer Aschenbach (Marian Bulang) instrumentalisiert, um die Familie von Essenbeck, der er selbst angehört, zu entmachten, um den Konzern unter die Führung der Nationalsozialisten zu bringen. Visconti zeigt in seinem Film die zerstörerische Macht des Kapitals. Er führt die Geschichte in dieser Variation des Shakespearschen Macbeth im Jahr 1933 auf den Raum zurück, dessen Zerstörung das Ziel jeder antidemokratischen Politik ist, die Familie. »Mit Der Fall der Götter wollte ich



Probenfoto mit Richard Koppermann und Johanna Günther

einen modernen Macbeth schaffen. Auch in unserer Zeit handeln die Götter und mischen sich unter die Menschen, nicht anders als die heidnischen Gottheiten oder die Helden Richard Wagners. Das Instrument ihrer Macht ist das Geld; der Tempel ihres Kultes ist die mit Schornsteinen gespickte Fabrik, sagte er 1969. Der blutjunge Österreicher Helmut Berger spielte damals

den Martin von Essenbeck und wurde mit dieser Rolle zum Weltstar. Für Richard Koppermann beginnt seine berufliche Laufbahn als Martin von Essenbeck vorerst in Bautzen. Toitotoi!

Am 5. Mai wird »Der Fall der Götter« nach dem Film »Die Verdammten« beim 10. Sächsischen Theatertreffen in Dresden (Staats-schauspiel, Kleines Haus) gastieren.

Regie: Stefan Wolfram
Bühne: Juan Leon a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Musik: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Mirko Brankatschk, Marian Bulang, Erik Dolata, Marvin George, Rainer Grub, Olaf Hais, Ralph Hensel, István Kobjela, Richard Koppermann a.G., Ana Pauline Leitner, Katja Reimann, Thomas Ziesch sowie den Kindern Helene Radon/Greta Brückner, Marieke Reimann/Jamila Hornig und Helena Wagner/Johanna Günther
Mit Stückeinführung

EIN MANN SIEHT ROSA

Komödie zum letzten Mal



Pignon (Jan Mickan, hier mit Gabriele Rothmann) ist zum letzten Mal da. Wir kennen den notorischen Pechvogel schon aus den Stücken »Dinner für Spinner« und »Die Nervensäge«.

Am **18. Mai, 19.30 Uhr** heißt es im großen Haus **zum letzten Mal** »Ein Mann sieht rosa«. Bei der französische Erfolgskomödie wird es turbulent im großen Haus und Lachen wird garantiert bei der Komödie »Ein Mann sieht rosa«. Pignon, Buchhalter einer Kondomfabrik, gilt Langweiler und soll seinen Job verlieren. Doch da macht in der Firma ein Gerücht die Runde: Pignon (Jan Mickan) soll schwul sein. Hinter

dem anonymen Outing steckt Pignon selbst, der mit diesem Trick seiner Entlassung zuvorkommen will. Die Rechnung geht auf. Zunächst. Dann nimmt das Chaos seinen Lauf ...

Regie: Peter Kube a.G.
Ausstattung: Jens Büttner a.G.
Mit: Jan Mickan, Rainer Grub, Marian Bulang, Olaf Hais, Gabriele Rothmann, Lisa Lasch

DENN ALLE LUST WILL EWIGKEIT...

Zwei Mal im Mai

Den alle Lust will Ewigkeit ... lässt Friedrich Nietzsche Zarathustra sagen. Unter diesem vielversprechenden Motto stellte Deutschlands heimlicher Musikkönig Franz Wittenbrink in bundesweit gefeierter Manier seinen wohl schönsten Liederabend zusammen. Am **6. und am 25. Mai, jeweils 19.30 Uhr** im Burgtheater geistern drei vergessene Bräute (Lisa Lasch, Ana Pauline Leitner, Nadja Saleh) singend, tanzend, spielend lustvoll durch den Raum, auf ihrer Spur das ewige Blu-

menstreckind (Therese Thomaschke). Der für Wittenbrink typische »Störfaktor Mann« ist hier ein übereifriger Feuerwehrmann (Mirko Brankatschk), der sich für einen verkannten Rockstar hält ... Regisseurin und Choreographin Ute Raab setzt diesen Abend in Szene. Tasso Schille und eine Violoncellistin musizieren live.

Regie/Choreographie: Ute Raab a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Ulrike Kunze
Dramaturgie: Eveline Günther



Genießen Sie diesen Theaterabend mit Lisa Lasch, Ana Pauline Leitner und Nadja Saleh!

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER

Rainer Gruß feiert 30jähriges Bautzener Bühnenjubiläum und verabschiedet sich



An der Arche um acht (2007)



Die Sternstunde des Josef Bieder (1996)



Kunst (2002)



Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk (2000)

Er ist Theaterrequisiteur und heißt Josef Bieder. Nomen est omen könnte man jetzt denken – weit gefehlt. Bieder hat echtes Theaterblut in seinen Adern, auch wenn er dem Publikum über die Herstellung von Bühnenblut einige Tricks verrät. Er schildert begeistert, wie verwegene Furtwängler die Kunst des Auftakts, die »Defloration der Stille beherrschte, wie die Ulanowa sich in einen Schwan und die Bühne in einen See verwandeln konnte. Aber er grantelt auch über die Modetorheiten des Regietheaters, über Schwierigkeiten, denen er sich in seiner Requisitenabteilung ausgesetzt sieht.

Seit 1996 steht Rainer Gruß als legendärer Josef Bieder auf der Bautzener Bühne. Am **25. Mai, 19.30 Uhr** im großen Haus zum 117. und letzten Mal. Die Vorstellung »Die Sternstunde des Josef Bieder« ist gleich-

zeitig das **Theaterschnäppchen des Monats, bei dem jede Karte nur 7,00 Euro kostet.**

Auf den Bühnenbrettern ist Rainer Gruß schon seit 1988 in Bautzen zu sehen. In Meissen geboren und aufgewachsen in Dresden machte er sein Hobby zum Traumberuf und studierte an der ehemaligen staatlichen Schauspielschule in Berlin. Nach dem Studium verschlug es ihn ans Theater der Bergarbeiter Senftenberg. 1988 wechselte er nach Bautzen und wurde gleich in »Der Revisor oder Die Katze aus dem Sack« besetzt. Ein Stück, mit dem sich das Bautzener Theater in der Wendezeit sehr engagierte. Damals hatte Theater einen derartigen Stellenwert, dass man sich mit Theaterkarten als Tauschobjekt die Winterreifen für den Wartburg besorgen konnte.

Große und kleinere Rollen, Komödien, Klassiker, Dramen, Schauspiel, Musiktheater, Sommertheater – Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk, Der zerbrochene Krug, Die Dreigroschenoper, Der Froschkönig, Pension Schöllner, Der Kuhhandel oder das Solostück Du bist meine Mutter – Rainer Gruß blickt auf über 150 Rollen zurück. »Von manchen habe ich Textfragmente im Kopf, andere sind ganz vergessen«, sagt er. Oft habe er Rollen mit nach Hause genommen. »Für eine Inszenierung musste ich Zigarren rauchen«, erinnert sich Rainer Gruß. »Das habe ich, sehr zur Verwunderung meiner Familie, zu Hause weitergemacht.«

Ob in Stöckelschuhen, im Königsmantel, mit Glatze oder Zylinder – eine gute Figur hat er zur Freude seines Publikums immer gemacht.

Als er beim Zusammenbau eines Schuschranks nicht weiterkommt, schaltete er 1995 den Fernseher an und sah »Die Sternstunde des Josef Bieder«. »Das war mein Stück, ich wollte es unbedingt machen.« Ein halbes Jahr später feierte er damit in Bautzen Premiere. Das war vor 22 Jahren. Am 25. Mai wird er nun zum letzten Mal damit im großen Haus auf der Bühne zu erleben sein.

Weiter geht es 35 Mal unter freiem Himmel als Kjeld im Olsenbände-Trio, bevor sich Rainer Gruß nach dem 23. Bautzener Theatersommer in den Ruhestand verabschiedet. »Ein neuer Lebensabschnitt steht vor mir, ich weiß noch nicht, was kommen wird, ich lasse mich überraschen. Ich habe jede Menge Pläne auf meiner Liste und freue mich auf eine Zeit ohne Termine.«

Wir wünschen alles Gute!

SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

Zum letzten Mal am 11. Mai

Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone« von Mark Haddon ist am **11. Mai, 19.30 Uhr** im großen Haus zum letzten Mal zu sehen.

Christopher ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt und hat das Asperger-Syndrom. Er mag Primzahlen, das Weltall und rotes Essen, hasst Überraschungen, Metaphern und jeglichen Körperkontakt und würde niemals lügen. Er wohnt mit seinem Vater in der englischen Kleinstadt Swindon und geht nie weiter als bis zum Ende der Straße. Doch eines Tages passiert etwas, das sein Leben auf den Kopf stellt: Der Hund der Nachbarin liegt tot im Garten und Christopher wird verdächtigt, ihn umgebracht zu haben! Um seine Unschuld zu beweisen, macht Christopher sich auf die Suche nach dem Mörder.

Die Ermittlungen sind kompliziert und anstrengend, doch er gibt nicht auf. Auch dann nicht, als er bei seinen Nachforschungen auf Familiengeheimnisse stößt, die sein Leben völlig durcheinanderbringen könn-

ten. Um die ganze Wahrheit herauszufinden, stellt sich Christopher seinem bisher größten Abenteuer und bricht alleine nach London auf ...

In der Rolle des Christopher erleben Sie Marvin George. Seit der Spielzeit 2016/2017 war er in Bautzen engagiert und verlässt unser Theater nach dem diesjährigen Theatersommer. Marvin George begeisterte die Zuschauer u.a. in »Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte«, »Maß

für Maß« (Claudio), »Die verzauberten Brüder« (Scharik), »Lausitzer Quartiere ...«, »Olsenbände« (Börge). Wir wünschen alles Gute!

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Videoanimation: Miroslaw Nowotny
Mit: Marvin George, Lisa Lasch, Torsten Schlosser, Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Erik Dolata, Rainer Gruß, Thomas Ziesch



Das Stück entführt die Zuschauer in Christophers ganz eigene, faszinierende Welt.

DIE OLSENBANDE UND DAS GEBISS DES GRAUENS

Ein musikalisches Intermezzo

Bis zum Theatersommer können die Olsenbände-Fans noch die Zeit überbrücken, denn »Die Olsenbände und das Gebiss des Grauens« verkürzt am **1. Mai, 19.30 Uhr** im großen Haus die Zeit des Wartens. Obwohl Egon Olsen (Olaf Hais), während er mal wieder einsitzt, viel Spaß an der Leitung des Gefangenenchores hat, wird er frühzeitig entlassen. Und natürlich hat er wieder einen millionenschweren Plan in der Tasche. Es geht um ein Gebiss mit wundersamen Fähigkeiten, doch auch Karin (Lisa Lasch) und Rico (Thomas Ziesch) sind auf der Jagd danach. Die Polizisten Holm (Mirko Brankatschk) und Jensen (Ralph Hensel) müssen allerlei aushalten, Dynamit Harry (Jan Mickan) gibt sich für jemand anderen aus, Yvonne (Katja Reimann) und Ulla (Ana Pauline Leitner) machen ihren Männern (Torsten Schlosser als Kjeld, István Kobjela als Benny) die Hölle heiß und die Frau, die immer erschrickt (Gabriele Rothmann), ist auch dabei.

DIE OLSENBANDE HEBT AB

Der Kartenvorverkauf zum Theatersommer hat begonnen



Freuen Sie sich auf sechs unterhaltsame (Theater)Wochen im Hof der Bautzener Ortenburg.

35 Vorstellungen - 41.335 Karten - Theatersommerspaß pur!

Die ersten 25.000 Tickets zum diesjährigen Bautzener Theatersommer sind raus für das diesjährige Freiluftspektakel »Die Olsenbande hebt ab« vom **14. Juni (Premiere) bis 22. Juli 2018** im historischen Hof der Bautzener Ortenburg sind verkauft. Ein paar Millionen auf Kante, zum Relaxen in den warmen Süden düsen und immer ein Bierchen parat haben – davon träumen nicht nur die drei Kleinganoven der legen-

dären Olsenbande. Doch woher nehmen und nicht stehen? Nachdem Egon, Benny und Kjeld samt Yvonne und Ulla im vergangenen Jahr mit den erbeuteten Millionen nach Mallorca abgeflogen sind, sah es eigentlich nach einem Happyend aus. Doch der Süden erfüllt die Erwartungen nicht: Egon langweilt sich tagtäglich am Swimmingpool, weil er keine Pläne mehr machen kann, Kjeld leidet unter der Hitze, Yvonne verfällt dem Alkohol ... und als dann das Dumme Schwein auch noch den Koffer mit



Zum Vorverkaufsstart ließen sich zahlreiche Besucher die ersten Eindrücke der Olsenbande nicht entgehen, um sich danach rechtzeitig ein Ticket zu sichern.

den Millionen klagt, ist es endgültig mit dem Luxusleben vorbei. Es geht zurück nach Dänemark, um sich die Millionen zurückzuholen. Das dürfte allerdings nicht so einfach sein, denn Bang Johansen hat wieder die Finger im Spiel und auch die Polizei mischt mit. Beim dritten Olsenbande-Sommerstück in Bautzen sind alle der liebgewonnenen Figuren wieder dabei, Dynamit-Harry genauso wie die Frau, die immer erschrickt. »Die Olsenbande hebt ab« wird der dritte und letzte Streich des Trios auf

der Bautzener Freiluftbühne sein – es heißt also Abschiednehmen. Doch dafür brauchen Sie eine Eintrittskarte und die sollten Sie sich rechtzeitig sichern.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Olaf Hais (Egon), Rainer Größ (Kjeld), Istvan Kobjela (Benny), Katja Reimann (Yvonne), u.v.a.m.

HERZENSANGELEGENHEITEN

SPIELTRIEB

Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch



Foto Uwe Stoedter

Lassen Sie sich von Thomas Ziesch zu einem unterhaltsamen, musikalischen Abend einladen!

Thomas Ziesch bringt am **27. Mai, 17 Uhr** Bodo Wartke auf die Bühne des Burgtheaters! In Liedform, nicht persönlich, aber einmalig gut! Bodo Wartkes vertonten Geschichten sind charmante Beobachtungen unseres Alltags und jener Komplika-

tionen, die das zwischen-menschliche Miteinander aufwirft. Es sind schmissige Lieder mit exzellent gereimten Texten voller Wortwitz zu denen sich Thomas Ziesch selbst souverän am Klavier begleitet.

TERROR IM LANDGERICHT

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Am **8. Mai, 19.30 Uhr** wird im Landgericht Bautzen, Lessingstraße, »Terror« von Ferdinand von Schirach zum letzten Mal in dieser Spielzeit gezeigt. Erst im Herbst gehen die Vorstellungen hier weiter. Was geschieht, wenn ein Passagierflugzeug von Terroristen entführt wird und auf ein ausverkauftes Fußballstadion zurast? Welche juristischen, moralischen und philosophischen Mittel hat unsere Gesellschaft in solch einer Ausnahmesituation? Darf die Würde des Menschen angetastet werden, wenn da-

durch vermeintlich mehr Menschen gerettet werden können? Eine Gerichtsverhandlung, Richter, Staatsanwältin, Verteidiger und die Schöffen – das Publikum. Unschuldig oder schuldig, wie geht die Sache aus?

Terror

von Ferdinand von Schirach
Regie: Stefan Wolfram
Kostüme: Bärbel Meyering
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Marian Bulang, Olaf Hais, Ana Pauline Leitner, István Kobjela, Mirko Brankatsch, Lisa Lasch, u.a.



Major Lars Koch, Pilot eines Kampfflotts der Bundeswehr hat die Passagiermaschine abgeschossen, um eine noch größere Katastrophe zu verhindern. Wenige Wochen später muss er sich vor einem Schöffengericht rechtfertigen.

PFINGSTEN IM THEATER

Ganze Kerle treffen Horst und Günther



Männer im Fummel und Pumps? Na klar, in »Ganze Kerle«!

Am Pfingstweekende gibt es jede Menge Theater auf den Bautzener Bühnen.

Am Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr erwartet »**Die Farm der Tiere**« nach Orwells Klassiker die Besucher im Burgtheater. Im großen Haus

wird parallel die Komödie »**Ein Mann sieht rosa**« zum letzten Mal gezeigt.

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, wird »**Der Fall der Götter**« um 19.30 Uhr im großen Haus verhandelt. Im Burgtheater sorgen Therese Thomaschke und Tasso Schille am



In »Frühling, Sommer, Horst und Günther« haut Therese Thomaschke auf den Pudding und Tasso Schille in die Tasten.

Flügel mit »**Frühling, Sommer, Horst und Günther**« für gute Laune.

»**Du bist der Hausmann, Schätzchen**« ist die Aufforderung am Pfingstsonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr im Burgtheater, während zeitgleich im großen Haus »**Ganze Kerle**

auf der Bühne stehen. Herren in Pumps – diese Komödie ist ein Muss!

Für einen märchenhaften Abschluss des langen Wochenendes sorgt »**Puppen, Wein und Kerzenschein**« am Pfingstmontag, 21. Mai, 19.30 Uhr im Burgtheater.

DU BIST DER HAUSMANN, SCHÄTZCHEN!

Krimi-Komödie im Burgtheater



Torsten Schlosser und Anna Maria Brankatschk sorgen für Turbulenzen in dieser Krimi-Komödie.

Eine wahrlich emotionale Achterbahnfahrt verspricht die Komödie »Du bist der Hausmann, Schätzchen!« von Gunter Antrak am **20. Mai, 19.30 Uhr** im Burgtheater. Sie klettert in ihrer Firma unaufhaltsam die Karriereleiter nach oben, während Werner arbeitslos zu Hause hockt, die Wäsche bügelt, putzt und beim Einkaufen versucht Schnäppchen zu machen. Bis sich

plötzlich scheinbar alles ins Gegenteil verkehrt ...

Eine spannende Krimi-Komödie über Ehe, Geld und dunkle Geheimnisse.

Regie: Renat Safiullin a.G.

Ausstattung: Stefan Wiel a.G.

Mit: Anna-Maria Brankatschk und Torsten Schlosser

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNEIN UNTERWEGS

Ein märchenhafter Abend mit drei Geschichten

Mit »Märchen der Welt« am Pfingstmontag, dem **21. Mai, 19.30 Uhr** im Burgtheater begeben Sie sich mit dem Ensemble des Puppentheaters auf eine märchenhafte Reise um die Welt. Wir landen in Japan, um farbenprächtige Schattenbilder und die im »Land der aufgehenden Sonne« überall bekannte Legende von dem Pfirsichkind Momotaro, das den bösen Geist Oni besiegte, zu erleben. Unser zweiter Stopp ist in Russland. Dort unterhalten uns zwei Erzkomödianten, die von Petruschka singen und erzählen und in ihrer Handpuppenbühne den respektlosen frechen russischen Kasper und Babajaga zum Leben erwecken. Die dritte Station entführt in die geheimnisvolle norwegische Sagenwelt der Trolle. Zu Musik von Edvard Grieg lernt der phantasievolle Junge Peer eine geheimnisvolle Trokllprinzessin kennen und lieben.



Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend, in dem sich das Puppentheater von ganz verschiedenen Seiten zeigt.

Es spielen: Nadja Saleh, Moritz Trauzettel, Andreas Larraß und Jan Schneider

WIE EIN KATER EIN MÖWENLEBEN RETTET

Puppentheater-Premiere für Kinder ab 8 Jahren

Am Internationalen Kindertag, dem **1. Juni, 10 Uhr** feiert eine Puppentheaterproduktion für Kinder ab 8 Jahren Premiere. Mit dem Stück »Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte« bringt Regisseur Stephan Siegfried einen Roman auf die Bühne, der neben einer amüsanten und zu Herzen gehenden Geschichte um den gemütlichen Kater Zorbas und die kleine Waisen-Möwe Afortunada eine wunderbare Botschaft bereithält: Es ist gut und wichtig, Verantwortung zu übernehmen, für die Natur und für den Anderen, auch den Fremden.

Politisches, gesellschaftliches Engagement und literarische Ambition gehen im Werk des chilenischen Schriftstellers, Journalisten und politischen Aktivisten Luis Sepúlveda Hand in Hand. Unaufdringlich vermittelt er, dass die Verschmutzung der Meere durch den Menschen für viele Tiere eine lebensbedrohliche Gefahr darstellt. Eine Ölkatastrophe vor der Nordseeküste markiert nämlich den traurigen Beginn der Handlung. Die Möwe Kengah ist beim Tauchgang mit dem schmierigen Öl in Berührung gekommen und landet mit letzter Kraft ihrer verklebten Flügel auf dem Balkon eines Hauses am Hamburger Hafen. Hier trifft sie den Kater Zorbas. Ihm ringt sie drei Versprechen ab: das Ei, das sie noch vor ihrem Tod legen wird, nicht aufzufressen, sich darum zu kümmern, bis das



Regisseur Stephan Siegfried bezieht noch die Katzenkörper für Kater Zorbas und seine Freunde in der Puppenwerkstatt.

Möwenküken geschlüpft ist und der kleinen Möwe das Fliegen beizubringen. Nun setzt Zorbas alles daran, sein Wort zu halten – ein unmögliches Vorhaben, wären da nicht seine beiden Katzenfreunde, der altehrwürdige, herzengute Lebekater Colonello und die wissenshungrige Katze Schlaumeierin. Mit ihrer Unterstützung, nach dem Ehrenkodex »Das Versprechen einer Hafenkatzin« gelingt es, das Möwenmädchen Afortunada aufzuziehen. Das dritte Versprechen allerdings, ihm das Fliegen beizubringen, wird zur unlösbaren Aufgabe. Zum Glück kommt da der Seekater Hein Reling

von großer Schiffsreise zurück. Er kennt sich aus mit Möwen ...

Mit »Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte« zeigt Stephan Siegfried nach »Hans im Glück« seine zweite Arbeit als Regisseur. Er wird ab der kommenden Spielzeit neuer Leiter der Sparte und als Spieler, Regisseur, Organisator und künstlerischer Kopf das Bautzener Puppentheater prägen.

Regie und Spielfassung:

Stephan Siegfried a.G.

Ausstattung: Jan Müller a.G.

Spiel: Andreas Larraß, Anna Gabrysz, Annekatriin Weber, Moritz Trauzettel

DER COUNTDOWN LÄUFT

Nur noch wenige Wochen bis zum Aufbruch

Eigentlich läuft der Aufbruch bereits seit der gesamten Spielzeit, immer mal wieder, punktuell – gar nicht so einfach neben dem alltäglichen Theaterbetrieb. Einmal nicht ans Ergebnis denken, sondern den Prozess hinterfragen, Unsicherheiten zulassen, die zu neuen Wegen, Fragen und Antworten führt. Einmal anders arbeiten – ohne fertiges Stück, ohne fertiges Konzept, ohne richtungsweisenden Regisseur und fertige Ausstattung. Einmal in einer gleichberechtigten Gruppe aus verschiedenen Künstlern eine gemeinsame Suche wagen. Fünf Mitarbeiter des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters – Spieler des Puppen- und Schauspielensembles, eine Dramaturgin – und zwei freie Künstlerinnen aus Leipzig haben seit Mai 2017 in größeren und kleineren Abständen eine offene und kollektive Arbeitsweise ohne Hierarchie, ein soziologisches, ein theatrales Labor erprobt. Im Rahmen des 12. Internationalen Figurentheaterfestivals BLICKWECHSEL in Magdeburg werden sie am **25. Juni** ihre Forschungsreise in einer 30-minütigen Präsentation vorstellen: in kurzen Szenen, mit Videos, Fotos und Texten. Zwei weitere Aufbruch-Laboratorien – »Tiefsee«, Puppentheater Chemnitz und »SCI FI«, Kooperation der Puppentheater in Magdeburg und Chemnitz – stellen ebenfalls ihre Arbeit vor.

ANGSTHASE ODER MUTHASE?

Freundschaft ist stärker als Angst



Ein fröhliches Stück für Kinder ab 4 Jahre, mit vielen lustigen Liedern.

In der Inszenierung »Der kleine Angsthase«, nach dem Kinderbuch von Elizabeth Shaw, am **2. und 3. Mai jeweils 10 Uhr** im Burgtheater, gibt es eine Oma, die immerzu in der Hasenzeitung liest, wie gefährlich es überall ist. Diese Angst vor der Welt überträgt sie auf ihren kleinen Hasen-Enkel. Er verliert seine Freunde. Und schließlich bleibt ihm nur der ganz kleine

Ulli, der noch nicht einmal sprechen kann, aber froh ist, dass der Hase mit ihm spielt. Doch als der Fuchs kommt und den winzigen Ulli fressen will, hat der Hase keine Zeit mehr, an sich und seine Angst zu denken, er muss seinen kleinen Freund retten. Für soviel Mut bekommt er die Bewunderung aller Hasendorfkinder und eine Medaille vom Bürgermeister.

FACTS AND FAKES

Ein »fabelhafter« Kommentar zum demokratischen Zusammenleben

Orwells »Farm der Tiere« ist eine Fabel, selbstverständlich. Die Tiere können sprechen und handeln wie Menschen – wie ganz spezielle Menschen. Denn der Roman stellt eine Parabel der Geschichte Russlands mit ihren politischen Akteuren dar, von der Februarrevolution bis zur Diktatur Stalins. Das Stück »Die Wahrheit über die Farm der Tiere« von Ronald Mernitz lässt nun diese selbstverständliche Wahrheit als Lüge dastehen. Ein zweifelhafter Mann be-

hauptet, die Farm der Tiere gäbe es wirklich, als produzierendes Wirtschaftsunternehmen. Eine diktatorische Übernahme, wie es Orwell nahelegte, habe es nie gegeben. Die Tiere hätten ihre Verantwortung freiwillig abgegeben und manch unmenschliche Entscheidung demokratisch getroffen. Unglaublich, aber wahr? Wie viel Wahrheit in der Wahrheit steckt? Erleben Sie es selbst! Am **4. und 18. Mai, jeweils 19.30 Uhr**.



Die Inszenierung mischt bunt Fakten und Falschmeldungen, Irrungen, Meinungen und Überzeugungen zum Thema Demokratie, Freiheit und Mündigkeit.

EIN PROJEKT, ACHTZEHN MÖGLICHKEITEN

Mit KuBiMobil ins Museum, Theater oder in den Tierpark

Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu erleichtern, ist eines der Ziele des Projekts »KuBiMobil«. Mit finanzieller Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und in Zusammenarbeit mit dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, wird dieses Projekt seit Juli 2017 am Theater Bautzen entwickelt.

Als spartenübergreifendes Netzwerk arbeitet KuBiMobil dabei mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Kultureinrichtungen zusammen: vom Vorstellungsbesuch im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen, über einen Projekttag in der Energiefabrik Knappenrode, bis hin zum Besuch der Zoonachschule im Tierpark Zittau ist dabei vieles möglich. Insgesamt 18 Kultureinrichtungen bereichern momentan das KuBiMobil-Netzwerk mit ihren Angeboten.

Auf Antrag können sich teilnehmende Kitas und Schulen einen Teil ihrer Fahrtkosten erstatten lassen, um weitere spannende Projekte und Fahrten realisieren zu können. Unter www.kubimobil.de finden Interessierte alle wichtigen Informationen sowie die benötigten Formulare zur Teilnahme an KubiMobil. In regelmäßigen Abständen informiert das Netzwerk außerdem über die aktuellen Projekte und neugewonnenen Partnereinrichtungen.

Für alle Fragen rund um die Planung steht Patrick Niegisch vom »Projektbüro KuBi-Mobil« zur Verfügung (03591 584163 / kubimobil@theater-bautzen.de).



Zahlreiche SchülerInnen konnten mit den vom KuBiMobil organisierten Bussen zum diesjährigen Schüler-Welt-Theatertag in Bautzen entspannt und kostengünstig anreisen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



BAUTZENER FRÜHLING

Förderverein und Theater beim Tag der Vereine

Am Sonnabend, dem **26. Mai, ab 10 Uhr** erwartet zum »Tag der Vereine« im Rahmen des Bautzener Frühlings auf der Reichenstraße der Förderverein des Theaters seine Gäste.

Die Besucher können sich in dieser Zeit zum aktuellen Spielplan, zum 23. Bautzener Theatersommer sowie aktuellen Vereinsvorhaben informieren und natürlich die Gelegenheit nutzen, selbst mit Mitgliedern des Ensembles ins Gespräch zu kommen.

Alljährlich zum Tag der Vereine am Bautzener Frühling stellt auch der Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen seine Arbeit vor und wirbt für die wohl wichtigste Premiere der Spielzeit, den Bautzener Theatersommer. In diesem Jahr trifft das Theaterpublikum auch auf das wohl bekannteste und beliebteste Gaunertrio: die Olsenbande.

Anlässlich des Tages der Vereine haben Theaterfreunde und Leseratten auch die Möglichkeit, die »Bautzener Theatergeschichten«, niedergeschrieben von Michael Lorenz, zu einem Sonderpreis zu erwerben. Dieser umfassende und reich bebilderte Band um 600 Jahre lokaler Theatergeschichte wurde mit Unterstützung des Fördervereins gedruckt.

Wer aktiv im Verein mitwirken möchte, hier die Kontaktdaten: Heide-Simone Barth, Tel. 03591-584271

ZUM LETZTEN MAL HEXE BABA JAGA

Die verzauberten Brüder

Zum 33. Und letzten Mal stehen »Die verzauberten Brüder« am **27. Mai, 17 Uhr** im großen Haus auf dem Spielplan. Das Märchen verzauberte rund 12.000 Zuschauer und ist eine der schönsten Geschichten des russischen Schriftstellers Jewgeni Schwarz. Wassilissa ist auf der Suche nach ihren beiden Söhnen, die im Zauberwald der Hexe Baba Jaga als Bäumchen verzaubert festgehalten werden. Doch auch ihr jüngster Sohn hat sich auf den Weg gemacht, um Mutter und Brü-

der zu finden. Gemeinsam mit drei Tieren – Hund, Katze, Bär – nehmen sie den Kampf mit der listenreichen, selbstverliebten und gehässigen Hexe auf.

Die verzauberten Brüder

Märchen von Jewgeni Schwarz
Deutsch von Rainer Kirsch

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Musik: Tasso Schille

Mit: Ralph Hensel, Ana Pauline Leitner, Marvin George, István Kobjela, Erik Dolata, Katharina Pöpel und Katharina Krüger



Ein starkes Plädoyer für Freundschaft und Zusammenhalt. Nur gemeinsam lassen sich die Mächte des Bösen besiegen.

DER THEATERSOMMER VERBINDET!

Die ganze Welt ist Bühne

Der 23. Bautzener Theatersommer des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit der Inszenierung »Die Olsenbande hebt ab«, ist ein Ereignis der Sonderklasse und beste Standortwerbung. Man könnte auch sagen: Die Olsenbande hebt ein letztes Mal in Bautzen ab, um auf die besten Seiten der Stadt und der Region aufmerksam zu machen.

Wo gibt es schon ein solches Spektakel, was auf vielfältige Weise verbindet und Freude verbreitet. Die Qualität des eigenen Glücks wird von der Qualität der Beziehungen bestimmt und dafür leistet der Theatersommer, auch als Höhepunkt der Spielzeit, Herausragendes und produziert Hoffnungen auch für 2018/19.

Immer mehr Unternehmen der Oberlausitz und darüber hinaus, nutzen die Möglichkeit Mitarbeitern und Partnern mit Karten zum Sommertheater zu danken.

Derzeit arbeiten wir im Rahmen der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« aktiv an der Gestaltung der Programmhefte, wo sich auch werbende Unternehmen

präsentieren und so zur Finanzierung beitragen.

Auch in diesem Jahr können sich Unternehmen mit einer Bannerwerbung an der Traverse beteiligen. Zu sehen sein werden die Banner ab Anfang Juni, von bis 40.000 Besuchern des Sommertheaters, den Besuchern der 13. Bautzener Burgfilmnächten und allen Besuchern des Burghofes bis 22. Juli 2018.

Zum 31. Mal treffen wir uns am 26. Juni 2018 zum BVMW Theater-Treff. Er ist eine feste Tradition geworden; mit dem Blick hinter die Kulissen. Intendant Lutz Hillmann nutzt den 18. MiTag – den Mittelstandstag der BVMW – Wirtschaftsregion Dresden am 05.06.2018 auf dem Butterberg, um für den Theatersommer zu werben und auch darüber zu sprechen, wie wichtig das Bündnis von Mittelstand und Kultur für das weitere Gedeihen der Region ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Bautzen, Tel. 03591 200910 www.buehne.bz

GÄSTE AUF BAUTZENER BÜHNEN

4 IM QUARTETT

MICHAEL NICHOLSON
UND SÄNGERINNEN

Der Tenor Michael Nicholson präsentiert eine Show mit den größten Hits aus weltbekannten Musicals. Mit dabei: Elisa Nicholson, der die schöne Stimme in die Wiege gelegt wurde, singt über Pop bis Klassik in Perfektion. Romy Glaser, das Multitalent spielt seit dem 11. Lebensjahr Violine, Klavier sowie Gitarre. Durch eine mehrjährige klassische Gesangsausbildung brilliert sie mit ihrer warmen Stimme. Louisa Ertel, genauso vielseitig mit Instrumenten und Gesang, auch als Tänzerin. Komponiert eigene Lieder und gibt Klavier Konzerte, auch begleitet sie mehrere Chöre.

4. Mai, 19.30 Uhr, großes Haus



Foto Theater Görlitz-Zittau

6. PHILHARMONISCHES KONZERT - MEERESLUFT

NEUE LAUSITZER
PHILHARMONIE

Benjamin Britten (1913-1976)
»Four Sea Interludes« op. 33a aus
»Peter Grimes«

Edward Elgar (1857-1934)
»Sea Pictures« op. 37 Lieder für Alt und
Orchester

Luca Lombardi (*1945)
Mare per grande Orchestra (reduzierte
Fassung)

Jacques Ibert (1890-1962)
»Escales« Suite für Orchester
9. Mai, 19.30 Uhr, großes Haus

DIE LEUTE GUCKEN SCHON! - PEINLICH IST DAS NEUE COOL

KABARETT MIT RANZ & MAY

Alle buhlen um Aufmerksamkeit. Aber wie bekommt man die? Leistung? Ein spektakuläres Verbrechen? Nein, am sichersten ist es, so richtig peinlich zu sein! Lassen Sie sich doch wieder mal beim Ladendiebstahl erwischen, oder gehen Sie mit Kollegen zum Karaoke! Oder für die etwas zarter Besaiteten unter Ihnen wäre doch Sex in der Öffentlichkeit eine schöne Einstiegsdroge ...? Wer sich allerdings so richtig nachhaltig blamieren will, der muss zum Fernsehen gehen. Sie wollen noch mehr Anregungen? Dann kommen Sie zu Ranz und May!

Eine zweistündige Therapiesitzung in Sachen Scham. Seien Sie dabei, wenn Michael Ranz und Edgar May die Hosen runterlassen!

12. Mai, 19.30 Uhr, Burgtheater



Foto PR



Foto PR

AUSSTELLUNG IM BURGTHEATER

Freie Schule
für bildende Künste

Derzeit ist eine Ausstellung der »Freien Schule für bildende Künste« unter der Leitung von Heike Dittrich im Foyer des Bautzener Burgtheaters zu sehen. Heike Dittrich studierte an der Kunsthochschule Berlin/Weißensee und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Sie unterrichtet in der Malschule Naturstudium, Grundelemente Malen und Zeichnen, künstlerische Persönlichkeitsfindung und freie Malerei. Es ist möglich, sich in einem Kurs auf die Aufnahmeprüfung an Kunstinstitutionen vorzubereiten. Die gebürtige Bautzenerin erhielt 1995 den Kunstpreis für Grafik der Stadt Bautzen und eröffnete ein Jahr später die »Freie Schule für Bildende Künste«. Von 2003 bis 2006 leitete sie den Bautzener Kunstverein.

Die Ausstellung zeigt neben Grafiken auch kraftvolle Tusche-Werke, schimmernde Aquarelle und farbenprächtige Ölbilder. Sie ist bis zum 5. Juni zu sehen.

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Von zauberhaften Welten und jungen Leuten,
die sich nichts sagen lassen



Der MDR Sachsenspiegel nahm zum diesjährigen Schüler-Welt-Theatertag einen Beitrag mit den Malschwitzer Spielern auf.

Am 3. Mai, 10 Uhr gastiert die Oberschule Malschwitz mit »Ein Sommernachtstraum« im großen Haus. Die Schulkooperation mit dem Bautzener Theater begeisterte die Zuschauer bereits zum Schüler-Welt-Theatertag im März.

Es ist wie im richtigen Leben. Sie wirft ihm vor, er sei ein Langweiler, er antwortet, das

hätte sie früher nie zu ihm gesagt. Man könnte auf eine triviale Fernsehshows tippen. Aber der Streit spielt sich im »Sommernachtstraum-Feenreich des Herrn Shakespeare statt. 35 Schüler der Klassen 5 bis 9 spielen und tanzen in einer eigenen Bühnensfassung, schminken, schieben Kulis, haben Masken gestaltet.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25.
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag
bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burg-
theater / Familienvorstellungen sowie im großen
Haus. 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder-
und Jugendtheater. 30 Minuten vor Beginn
der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr.

Tel.. 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice.

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.. 0 35 91 / 5 84-2 73, Fax. 0 35 91 / 5 84-2 78
E-Mail. kontakt@theater-bautzen.de
Internet. www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der Redaktions-
und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH
der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.);
Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung Annett Haak · www.teichlandgrafik.de
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000
Anzeigen Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH,
Frank Bittner (verantwort.)

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

SPREEWÄLDER SAGENNACHT IN BURG

Die Hochzeit

Bereits zum 4. Mal präsentiert das Sorbische National-Ensemble die Spreewälder Sagennacht in Burg/Spreewald. Nach der Trilogie folgt nun eine Fortsetzung mit den Nachkommen der vergangenen Sagenfiguren unter dem Titel »Die Hochzeit«. Kerstin Möbes vom Kulturamt Burg hat sich mit Urs Schleiff, dem Regisseur des Stücks, über die Produktion unterhalten.

Herr Schleiff, Sie sind Schauspieler, Regisseur und Dozent. In welcher »Rolle« fühlen Sie sich am meisten Zuhause?

Momentan ist es so, dass ich mich als Regisseur sehr wohl fühle. Ich habe die Schauspielerei nicht aufgegeben, aber ich muss nicht mehr jeder Rolle hinterherhecheln. Es ergibt sich auch gerade nicht, weil ich tatsächlich als Regisseur sehr viel unterwegs bin und das zeitlich für mich besser zu Händeln ist. Das macht mir großen Spaß und da fühle ich mich sehr Zuhause.

Wie kam der Kontakt mit dem Sorbischen National-Ensemble zustande?

Der Kontakt kam durch die Ausstatterin Marlit Mosler, die schon öfter am Sorbischen National-Ensemble gearbeitet hat. Da habe ich mir einiges angeschaut und nachdem ich die diesjährige Kindervogelhochzeit inszeniert habe freue ich mich nun auf die zweite Produktion mit dem Ensemble.

Durch ihr Engagement an der Neuen Bühne Senftenberg kennen Sie die Lausitz. Wie

weit konnten Sie sich schon mit der Geschichte der Sorben/Wenden und ihrer Sagenwelt vertraut machen?

Über zwölf Jahre habe ich in der Region gelebt. Senftenberg war meine erste Station als Schauspieler. Durch viele Raddtouren kenne ich den Spreewald ziemlich gut. Ich bin dort Kahn gefahren, war Schlittschuhlaufen ... Was die Sagen angeht, musste ich mich jetzt erst einmal ran arbeiten. Da hat mir die Autorin des Stücks Jěwa-Marja Čornakec sehr geholfen.

Eine Besonderheit bei der »Spreewälder Sagennacht« ist die Zweisprachigkeit der Inszenierung. Wie bereiten Sie sich auf diese ungewöhnliche Herausforderung vor?

Das ist natürlich sehr ungewohnt. Durch die Kindervogelhochzeit habe ich diese Zweisprachigkeit aber schon erlebt. Inhaltlich weiß ich, worum es geht und deshalb ist es für mich als Regisseur gar nicht so schwer. Der Wechsel zwischen niedersorbischer und deutscher Sprache ist raffiniert gewählt, so dass man als Nicht-Sorbe trotzdem nie den Faden zur Handlung verliert.

Sie haben bereits auf Freilichtbühnen Regie geführt. Was ist für Sie das Besondere an Open Air-Inszenierungen?

Man hat viel mehr Raum, viel mehr Platz. Man muss viel mehr organisieren. Man muss viel größer spielen. Man muss sehen, dass man die Handlung dichthält, dass keine Löcher entstehen, gerade durch die weiten Wege. Im



Vorfeld bereiten wir die Szenen in Bautzen vor und setzen diese dann in der letzten Probenwoche vor Ort in Burg zusammen. Dann kommen auch Statisten dazu, die Pferde ... Da ist viel zu koordinieren.

Sie haben den Schlossberg mit dem Bismarckturm kennengelernt. Wie gefällt Ihnen die Kulisse?

Der Turm ist natürlich sehr gewaltig, und was mir aufgefallen ist: Die Entfernung zum Zuschauer ist sehr weit. Ich habe kaum gesehen, was auf dem Turm stattfand. Deshalb wird für mich der Turm eher eine Nebenrolle spielen und ich werde versuchen, die Bühne näher an den Zuschauer heranzubringen.



Was wünschen Sie sich und den Zuschauern für die diesjährige Sagennacht?

Ich wünsche mir in erster Linie, dass das Wetter bombastisch ist. Natürlich wünsche ich mir, dass die Geschichte den Leuten gefällt, dass wir ein Spektakel haben, das viele Leute anzieht.

Vielen Dank für das Gespräch.

Termine

19., 20. und 21. Mai 2018 in Burg (Spreewald), Schlossberg/Bismarckturm
Einlass: 18.00 Uhr
Vorprogramm: 19.00 – 20.00 Uhr
Hauptprogramm: 20.30 – 22.00 Uhr

BURG
im Spreewald

BLÓTOWSKA POWĚŚĆOWA NÓC
SPREEWÄLDER SAGENNACHT
DIE HOCHZEIT
KWAS

PFINGSTEN · SWJATKI
19.-21.05.18

Burg (Spreewald), Bismarckturm
Bórkowy (Blóta), Bismarckowa věža

Tickets und Informationen unter:
www.sagennacht.de
www.ansambl.de

Termine Mai

FR 4. Mai 19.00 Uhr
Klangzauber Klassik
Mit Werken von Mozart, Britten & Nagel
Cottbus, Konservatorium

MI 9. Mai 19.30 Uhr
Klingende Nachtphantasien - PREMIERE
Quartettkonzert mit Tanz, Gesang und Musik
Bautzen, Röhrscheidtbastei

SO 13. Mai um 17.00 Uhr
Klangzauber Spezial
Mit Werken aus Film, Musical und Klassik
Bautzen, Saal des SNE

SA 19. Mai 20.30 Uhr
Die Hochzeit – PREMIERE
Spreewälder Sagennacht
Vorprogramm ab 19.00 Uhr
Burg (Spreewald), Bismarckturm

SO 20. Mai 20.30 Uhr
Die Hochzeit
Spreewälder Sagennacht
Vorprogramm ab 19.00 Uhr
Burg (Spreewald), Bismarckturm

MO 21. Mai 20.30 Uhr
Die Hochzeit
Spreewälder Sagennacht
Vorprogramm ab 19.00 Uhr
Burg (Spreewald), Bismarckturm

SO 27. Mai 14.30 Uhr
Moja reja! Tanz.Freude
Folkloreprogramm zum Bautzener Frühling
Bautzen, Kornmarkt

ABBA, MOZART UND NAGEL

»Klangzauber Spezial« mit Werken aus Musical, Film und Klassik

»Alles neu macht der Mai« – frei nach diesem deutschen Volkslied präsentiert das Orchester des Sorbischen National-Ensembles (SNE) seine Konzertreihe »Klangzauber Klassik« im im etwas anderem Gewand. Unter dem Titel »Klangzauber Spezial« treffen weltbekannte Melodien aus Film und Musical auf klassische Werke aus der Feder von Benjamin Britten, Wolfgang Amadeus Mozart, Korla Awgust Kocor und anderen.

Der erste Teil steht ganz im Zeichen der Klassik und bietet dabei eine im SNE bewährte Kombination mit sorbischen Kompositionen. Das Programm enthält u.a. den ersten Satz von W.A. Mozarts Sinfonie in A-Dur KV 201, Jan Paul Nagels sorbische Tänze und Jurij Pilks Ouvertüre zu »Smjertnica«. Karl Jenkins 1. Satz aus »Palladio« und Benjamin Britten »Simple Symphony« sind Vertreter der Moderne.

Im weiteren Verlauf widmet sich das Programm ganz Hollywood und dem Broadway. Was Wolfgang Amadeus Mozart für die Klassik bedeutet, ist Andrew Lloyd Webber für das Musical. Spätestens mit seiner Musik zu »Das Phantom der Oper« wurde er international bekannt. Ein weiteres Muss im Programm ist ein Auszug aus dem Abba-Musical »Mamma Mia«.

John Williams erlangte hingegen mit seinen einnehmenden Filmmusiken Berühmtheit. Für seinen Beitrag zu Steven Spielbergs Meisterwerk »Schindlers Liste« bekam er 1994 einen seiner fünf Oscars. Ein Jahr später erhielt Alan Silvestri eine Oscar-Nominierung



für seine Musik zum Filmklassiker »Forrest Gump«. In »Klangzauber Spezial« demonstriert das Orchester des SNE erneut seine programma-

tische Vielfalt und hat für jeden Hörer etwas im Angebot, inklusive so mancher Überraschung.

Termin

Sonntag, den 13.05. (Mittwoch)
um 17 Uhr in Bautzen, Saal des SNE

KLINGENDE NACHTPHANTASIEN

Musik, Tanz und Gesang in der Röhrscheidtbastei

Die Röhrscheidtbastei hat sich zu einer Spielstätte etabliert, in der Künstler des SNE ihre eigenen Ideen verwirklichen.

Zu einem besonderen Kammerkonzert mit abendlichen, nächtlichen und morgendlichen Klängen laden die Musiker des Quartetts »Chordophone« in das stilvolle Ambiente der Röhrscheidtbastei ein. Unter der Leitung des Solocellisten am SNE Helfried Knopsmeier runden das Ballett des SNE mit Tanzimprovisationen und Lisa Zschornack mit Gesang den Abend ab.

Aus dem großen Schatz der Smolerschen Liedersammlung erklingen zwei sorbische Volkslieder in exklusiver Bearbeitung von Helfried Knopsmeier uraufgeführt. Dabei entsteht eine gelungene Symbiose zwischen Melodie und Rezitation der Texte in deutscher und sorbischer Sprache.

Das 2. Streichquartett »Quasi una Fantasia« von Henryk Mikołaj Górecki ist voller Energie und Emotionen. Diese Eigenschaften werden instrumental und vor allem auch tänzerisch eindrucksvoll übermittelt.

Im zweiten Teil des Konzertes entführen die »Adiemus«-Variationen von Karl Jenkins in die



Welt der populären Musik. Der Text ist hierbei in einer Fantasiensprache verfasst und soll verdeutlichen, dass es in der Welt der Musik keine Sprachbarrieren gibt und der Klang für jeden verständlich ist.

Den Abend beschließend heißt es im sorbischen Volkslied »Dobra noc«: »... da lass die

Sorgen weichen, da lass den Spielmann streichen zu tausend guter Nacht ...«

Termin

Mittwoch, den 09.05. um 19.30 Uhr in Bautzen,
Röhrscheidtbastei

terminy meja

PJ 4. meje 19.00 hodž.

Wobkuzłaca klasika

Z twórbami Mozarta, Brittena a Nagela
Chošebuz, Konserwatorij

SRJ 9. meje 19.30 hodž.

Klinčace nócne fantazije – PREMJERA

Kwartetny koncert z reju, čitanjom a hudźbu
Budyšin, Röhrscheidtowa bašta

NJE 13. meje 17.00 hodž.

Wobkuzłaca klasika special

Z twórbami filmow, musicalow a klasiki
Budyšin, žurla SLA

SO 19. meje 20.30 hodž.

Kwas – PREMJERA

Błótowska powěšćowa nóc
Předprogram wot 19.00 hodž.
Bórkowy (Błóta), Bismarckowa wěža

NJE 20. meje 20.30 hodž.

Kwas

Błótowska powěšćowa nóc
Předprogram wot 19.00 hodž.
Bórkowy (Błóta), Bismarckowa wěža

PÖ 21. meje 20.30 hodž.

Kwas

Błótowska powěšćowa nóc
Předprogram wot 19.00 hodž.
Bórkowy (Błóta), Bismarckowa wěža

NJE 27. meje, 14.30 hodž.

Moja reja!

Folklorny program k Budyskemu nalěću
Budyšin, Žitne wiki

www.theater-bautzen.de Öffnungszeiten Theaterkasse. Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Kartentelefon 03591-584-225

Mai		11 FR		LAUSITZER QUARTIERE ODER DER RUSSE IM KELLER				
1 DI	11.00 Theater Görlitz Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷	12 SA	19.30 großes Haus Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone Bühnenfassung von Simon Stephens, nach dem Roman von Mark Haddon zum letzten Mal!					
	19.30 großes Haus Die Olsenbande und das Gebiss des Grauens Ein musikalisches Intermezzo aufgeschrieben von Lutz Hillmann		19.00 großes Haus Stückeführung Der Fall der Götter nach dem Film »Die Verdammten« von Luchino Visconti Für die Bühne übersetzt und bearbeitet von Hans Peter Litscher					
2 MI	10.00 Burgtheater Der kleine Angsthase ab 4 J. 🍷	19.30 großes Haus Die Leute gucken schon! - peinlich ist das neue cool Gastspiel Kabarett Ranz & May						
3 DO	10.00 Żyłow/Sielow, żiśownja/Kita Mato Rizo Tśmjelojc Hana co pomagaś (Hummel Hana will helfen) wót Měrka Brankačka premjera / Premiere ab 4 J. 🍷	13 SO	14.30 großes Haus Stückeführung Lausitzer Quartiere oder Der Russe im Keller Uraufführung - Theaterpreis Lausitzen 2017 mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. 🍷			23 MI	09.45 + 11.55 Tšupc/ Straupitz, zakładna šula/Grundschule Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	
	10.00 Burgtheater Ein Sommernachtstraum Projekt der Oberschule Malschwitz in Kooperation mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater und dem Sorbischen National-Ensemble		16.00 Burgtheater Der gestiefelte Kater Theaterkindergarten ab 5 J. 🍷				10.00 großes Haus Der Hundertwisser ab 8 J. 🍷	
4 FR	09.00 Raduš/Radusch, žiśownja/Kita Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	14 MO	10.00 Hoyerswerda, Lausitzhalle Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷			24 DO	09.00 + 10.00 Bórkowy/Burg, zakładna šula/Grundschule Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	
	09.45 Burgtheater Stückeführung Die Wahrheit über die Farm der Tiere Uraufführung von Ronald Mernitz nach Motiven nach Motiven aus dem Roman »Die Farm der Tiere« von George Orwell	15 DI	10.00 Burgtheater Der Hundertwisser ab 8 J. 🍷				09.30 + 11.00 großes Haus Der Hundertwisser ab 8 J. 🍷	
	10.30 Wětošow/Vetschau, žiśownja/Kita Sonnenkäfer Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	16 MI	09.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle Peter und der Wolf 340. Vorstellung ab 4 J. 🍷				25 FR	10.00 Nowa Niwa/Neu Zauche, žiśownja/Kita Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰
	19.00 Burgtheater Die Wahrheit über die Farm der Tiere 4 im Quartett Gastspiel mit Michael Nicholson	17 DO	19.00 großes Haus Stückeführung Der Fall der Götter ab 4 J. 🍷					19.30 Burgtheater Bautzen Die große Erzählung Die Odyssee in einer Stunde von Bruno Stori Denn alle Lust will Ewigkeit
5 SA	17.00 Burgtheater Geheimnisse des Puppenfundus geschlossene Veranstaltung Stückeführung	18 FR	10.00 Doberchau, Kindergarten ABC Ein Stück für die Kleinsten von Anna Gabrysz			26 SA	19.30 großes Haus Die Sternstunde des Josef Bieder Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk zum letzten Mal! Abschiedsvorstellung Rainer Grub nach 30 Jahren Theater in Bautzen!!! Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 7 Euro!	
	18.45 Dresden, Kleines Haus Der Fall der Götter nach dem Film »Die Verdammten« von Luchino Visconti Für die Bühne übersetzt und bearbeitet von Hans Peter Litscher Vorstellung zum 10. Sächsischen Theaterfest in Dresden		19.00 Burgtheater Die Wahrheit über die Farm der Tiere FR2 ab 4 J. 🍷	19.00 großes Haus Stückeführung Der Fall der Götter ab 4 J. 🍷	ab 10.00 Bautzen, Reichenstraße Bautzener Frühling Förderverein und Theater beim Tag der Vereine Stückeführung Lausitzer Quartiere oder Der Russe im Keller Uraufführung - Theaterpreis Lausitzen 2017			
6 SO	16.00 Burgtheater Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷	19 SA	19.30 großes Haus Frühling, Sommer, Horst und Günther Ein skurriler Liederabend SPIELTRIEB	27 SO	17.00 großes Haus Die verzauberten Brüder von Jewgeni Schwarz zum letzten Mal! Herzengangelegenheiten Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch SPIELTRIEB			
	19.00 großes Haus Lausitzer Quartiere oder Der Russe im Keller von Ralph Oehme Uraufführung - Theaterpreis Lausitzen 2017		20 SO		15.00 Theater Görlitz, Apollo ABC Du bist der Hausmann, Schätzchen! Deutsche Erstaufführung Eine Krimi-Komödie von Gunter Antrak	17.00 Burgtheater		
7 MO	10.00 Kittlitz, Schloß Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷	21 MO	19.30 großes Haus Puppen, Wein und Kerzenschein »Märchen der Welt« Eine lange märchenhafte Reise durch verschiedene Kulturen mit dem Ensemble des Puppentheaters	28 MO	10.00 Janšojce/Jänschwalde, žiśownja/Kita Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰			
	10.00 Hoyerswerda, Lausitzhalle Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷		29 DI		09.00 Chóšebuz / Cottbus, žiśownja / Kita Villa Kunterbunt Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	11.45 Picnjo/Peitz, zakładna šula/Grundschule Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰		
8 DI	09.30 Kittlitz, Schloß Kasper Petruschka 60. Vorstellung ab 4 J. 🍷	9 MI		1 FR	09.00 + 10.30 Burgtheater Der kleine Angsthase ab 4 J. 🍷			
	09.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷				10.00 Burgtheater Wie Kater Zorbas der kleinen Mäuse das Fliegen beibrachte ab 8 J. 🍷 ein Puppenspiel nach der gleichnamigen Geschichte von Luis Sepúlveda Premiere			
9 MI	09.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰	6 SA	SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE	2 SA	09.00 großes Haus Talentswettbewerb im Rahmen von 1000 Jahre Friede in Bautzen Steinhaus Bautzen e.V. Gastspiel			
	10.00 Chóšebuz/ Cottbus, zakładna šula/voivoigt Grundschule Tśmjelojc Hana co pomagaś 4 lět 🇸🇰				13.30 Żyłow/Sielow, zakładna šula / Sielow-Grundschule Konzerteinführung 6. Philharmonisches Konzert - Meeresluft Neue Lausitzer Philharmonie KA			

🍷 = Puppentheater 🇸🇰 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** = Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzka.de

AUTOHAUS MATTICZKA BAUTZEN

VW Audi Service Nutzfahrzeuge GEBRAUCHTWAGEN VERKEHR

Ihr Partner in Stadt und Land!



BREITBANDAUSBAU

Größtes Infrastrukturprojekt des Landkreises kann starten



Kreistag bestätigt die Vergabevorschläge zum Breitbandausbau

Der Kreistag des Landkreises Bautzen hat in seiner Sitzung am 26.03.2018 die Vergabe von insgesamt 23 Losen zum kreisweiten Ausbau des schnellen Internets einstimmig bestätigt. Damit werden in den nächsten 3 Jahren rund 4.500 km Glasfaser verlegt und rund 1.500 km Tiefbauarbeiten durchgeführt. Zum Vergleich: Das Straßennetz von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Landkreis Bautzen umfasst 1.649 km.

Bis 2020 werden im Landkreis rund 60.000 Anschlüsse mit 100 Mbit/s versorgt, wovon mehr als 8.000 gewerbliche Nutzer mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s angeschlossen werden. Weiterhin erhalten 117 Schulen und Bildungseinrichtungen außerhalb der festgelegten Erschließungsgebiete Glasfaseranschlüsse.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 104,5 Mio. Euro. Diese werden durch das Bundesprogramm zum Breitbandausbau und die sächsische Förderrichtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ gefördert. Der Eigenanteil des Landkreises beträgt ca. 10,88 Mio. Euro.

In der vorangegangenen Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse wurde der Förderbedarf in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Bautzen außer in Cunewalde und Großnaundorf festge-

stellt (Grundversorgung unter 30 Mbit/s, kein eigenwirtschaftlicher Ausbau in den nächsten drei Jahren). Die darauf aufbauende Ausschreibung erfolgte europaweit und technologieoffen. Im Rahmen der Förderantragstellung wurde der Landkreis in 9 Gebiete, die so genannten Cluster unterteilt. In jedem Cluster wurden 2-3 Lose gebildet.

Ergebnis der Ausschreibung

Für die Mehrzahl der Lose hat die Deutsche Telekom die besten Angebote abgegeben. Sie erhält daher den Zuschlag für 8 komplette Cluster sowie das Los 1 im Cluster 5. Die technologische Umsetzung erfolgt durch das FTTB-Verfahren (Fibre to the Building), also Glasfaser bis ins Gebäude.

Für das Los 2 im Cluster 5 hat die ENSO den Zuschlag erhalten. Dies betrifft die Stadt Bischofswerda. Hier wird die geforderte Datenrate durch einen Technologie-Mix erreicht.

Wie geht es jetzt weiter?

In den nächsten 3 Jahren werden die Kommunikationsunternehmen:

- die Feinplanung erstellen
- die Gestattungsverträge mit den Grundstückseigentümern schließen
- Genehmigungsverfahren durchführen (Städte und Gemeinden; Landkreis) z.B. zur Gewässerquerung oder Schachtgenehmigung
- während der Ausbauphase ein begleitendes Controlling und die Dokumentation erstellen



Nach der Inbetriebnahme ist der Betrieb über min. 7 Jahre zu gewährleisten.

Mit der Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Bautzen kann erst nach Vorliegen der endgültigen Bewilligungsbescheide (von Bund und Freistaat Sachsen) begonnen werden.

Weiterführende Informationen:

www.breitband-bautzen.de

Zur Historie

Der bereits erfolgte, erste flächendeckende Breitbandausbau im Überblick

- Projektzeitraum:**
01.08.2011 - 30.07.2013
- flächendeckende Versorgung mit mind. 2 Megabit pro Sekunde
 - 267 Lose Festnetz, 66 Lose LTE, 3 Mischlose (Technologiemix)
 - 555.000 m Glasfaser eingezogen, 112.000 m Tiefbau mit Rohr
 - Fördersumme: 13.842.405 €

Der Werdegang des aktuellen Projektes

Am 22. Februar 2016 erhielt Beigeordnete Birgit Weber in Berlin aus den Händen vom damaligen Bundesminister Alexander Dobrindt einen Fördermittelbescheid in Höhe von 50.000 Euro für die Erarbeitung einer Breitband Bedarfs- und Verfügbarkeitsana-

lyse als Voraussetzung für den weiteren Breitbandausbau im Landkreis Bautzen.

Der Landkreis Bautzen war einer von 63 Fördermittelbescheid-Empfängern aus dem milliardenschweren Bundesprogramm. Mit den Mitteln wurde zunächst die **Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse** auf den neuesten Stand gebracht und das **Rahmenkonzept** für den weiteren Breitbandausbau aktualisiert. Im April wurde dann die Förderung für die weiteren Ausbaumaßnahmen beantragt.

Am 6. September übergab Bundesminister Alexander Dobrindt an Landrat Michael Harig und Beigeordnete Birgit Weber die Fördermittelbescheide für den weiteren flächendeckenden Breitbandausbau im Landkreis

Bautzen in Höhe von insgesamt **119.416.617 Euro**. Mit den Fördermitteln des Bundesprogrammes für superschnelles Internet konnte nun die zweite Breitbandoffensive im Landkreis Bautzen starten.

Die Fördermittel des Bundes waren allerdings nur der erste Schritt auf dem Weg zum weiteren Ausbau. Am 17. Oktober 2016 folgte die Übergabe der Fördermittelbescheide des Freistaates Sachsen zur Kofinanzierung des Breitbandausbaus im Landkreis Bautzen. Staatssekretär Stefan Brangs überreichte die Förderbescheide in Höhe von **55,6 Mio. Euro** an Landrat Michael Harig.

Im März 2017 startete das Ausschreibungsverfahren.

Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



Noch freie Plätze für die Flizzy-Prüferschulung am 07.05.2018

Das Kindersportabzeichen „FLIZZY“ ist ein altersgerechter Fitnessstest für alle Kindergartenkinder im Alter von 3 bis 6/7 Jahren. Die Durchführung des Tests findet z.B. im Rahmen von

Kita-Sportfesten sowie in den Übungsstunden und Veranstaltungen der Sportvereine im Landkreis Bautzen statt und darf nur von geschulten und zertifizierten Prüfern durchgeführt werden.

Der Kreissportbund Bautzen e.V. bietet dazu für Übungsleiter/innen und Erzieher/innen Schulungen mit 4 Lehreinheiten an, die die theoretische Wissensvermittlung und einen praktischen Teil beinhalten. **Für die Ausbildung am 07.05.2018 in Bautzen gibt es noch freie Plätze!** Die Ausbildung beginnt 17:00 Uhr im Seminarraum des Sportbundes auf dem Postplatz in Bautzen.

Informationen zur Anmeldung sowie inhaltliche Informationen erhalten Sie auf der **Homepage** des Kreissportbund Bautzen unter



www.sportbund-bautzen.de oder

per E-Mail unter g.grosse@sportbund-bautzen.de

„Junior Triathlon Cup“ 2018 startet im Mai



Zur Förderung des Nachwuchssports in der Sportart Triathlon, initiiert der Kreissportbund Bautzen e.V. eine Triathlon-Serie, mit dem Ziel bestehende Wettkämpfe, aber auch neue Veranstaltungen zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Serie soll offen für Interessierte Sportlerinnen und Sportler auch anderer Sportarten und Vereine sein und sowohl Vereinsmitglieder, als auch ambitionierte Freizeitsportler ansprechen. Gemeinsam mit den

Ausrichtervereinen Triathlon Verein Valtenberg e. V., OSSV Kamenz e.V., Sportbund Lausitzer Seenland – Hoyerswerda e.V. und dem BLV „Rot-Weiß 90“ e.V. wird der „Junior Triathlon Cup“ 2018 durchgeführt.

Der Landkreis Bautzen mit seinem vielfältigen Vereinsleben und seiner abwechslungsreichen Landschaft, bietet ideale Voraussetzungen zur Durchführung der Sportart Triathlon. Das Oberland und die Bautzener Region laden gern zu kleinen Bergetappen ein. Mit Maik Petzold engagiert sich zudem ein ehemaliger Profi-Triathlet um den Nachwuchs für den Vereinssport. Das Lausitzer Seenland mit seinen Badeseen und Radrundwegen lässt Sportlerherzen höher schlagen und

bietet für einheimische aber auch weithergereiste Sportler ideale Wettkampf- und Trainingsbedingungen. Die Region um Kamenz zeichnet sich durch eine Triathlon-Euphorie aus, die neben dem organisierten Sport auch eine Vielzahl an Partnern und Förderern aktiviert und diesen Sport damit attraktiv und öffentlich gestaltet.

Der Valtenberg bei Neukirch/Lausitz ist schon lange kein Geheimtipp für Radler und Triathleten mehr. Interessante und abwechslungsreiche Touren sind in dem Gebiet für jedes Alter vorhanden. Mit Markus Thomschke kommt zudem ein Athlet aus der Region der sich aktuell als Profi in der Triathlon-Szene einen Namen macht und erfolgreich internationale Podestplätze erringt.



Zu den Wettkämpfen innerhalb der Serie zählen:

- 1. Wettkampf – 17. BIKE & RUN am 06. Mai 2018
- 2. Wettkampf – 10. Kindertriathlon am 24.06.2018
- 3. Wettkampf – 30. Sparkassen Knappenman am 26.08.2018

- 4. Wettkampf und Finale – 5. Bautzener Crossduathlon am 30.09.2018

Weitere Informationen und die Ausschreibungen erhalten Sie unter:

www.sportbund-bautzen.de/sportbund/fachbereiche/veranstaltungen/

8. DAK Firmenlauf 2018 – der Countdown ist gestartet

Am 27. Juni 2018 mit Start 19:00 Uhr, findet nun schon zum 8. Mal der DAK Firmenlauf in Bautzen statt.

Die Partner des Kreissportbundes und des Firmenlauf bereiten jetzt schon mit Hochdruck den 8. DAK Firmenlauf vor. Der bewährte Ablauf und die Streckenführung werden beibehalten. Auch

dieses Jahr sind wieder einige Neuerungen für die Läufer vorbereitet, welche den Lauf noch attraktiver machen werden. Die Anmeldung ist bereits unter www.firmenlauf-bautzen.de freigeschaltet und der Countdown läuft.

Gewertet werden zum diesjährigen DAK Firmenlauf die je-

weils schnellsten Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften, die teilnehmerstärkste Firma und der/die älteste/r Läufer/-in. Ein Team besteht aus mind. 4 und max. 7 Läufern. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre und es gehen die 4 schnellsten Läufer eines Teams in die Gesamtwertung ein.

Aber nicht nur Firmen sind an diesem Tag aktiv, auch die Fußballer der Nationalmannschaft bestreiten an diesem Tag

ihr letztes Vorrundenspiel der WM in Russland. Um allen, erst ein tolles Fußballerlebnis und dann die sportliche Betätigung im Team zu ermöglichen, hat der Kreissportbund Bautzen e.V. mit seinen Partnern die Startzeit auf 19:00 Uhr verlegt. Der Kreissportbund Bautzen e.V., sowie die DAK Gesundheit als Hauptsponsor haben wieder das Ziel, Unternehmen der Region zum gemeinsamen Sporttreiben zu animieren.

Firmen aus dem gesamten Umland sind recht herzlich eingeladen, gemeinsam mit Ihren Arbeitskollegen im Team einen erfolgreichen Lauf zu absolvieren und gemütliche Stunden nach dem Lauf zu erleben.





Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis

Die Sportabzeichen-Tour 2018 macht am 31. August Station in Bautzen

Bei zehn großen Breitensport-Events heißt es auch im kommenden Jahr in ganz Deutschland: „Deutsches Sportabzeichen – DEINE Herausforderung“.

Deutschland winkt 2018 ein sportlicher Sommer. Die Route für die Sportabzeichen-Tour 2018 ist abgesteckt. In deutschlandweit zehn Städten können Teilnehmer jeden Alters die Herausforderung annehmen und gemeinsam mit Tausenden Sportbegeisterten die

Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens ablegen.

Am Freitag, 31. August 2018 macht die Sportabzeichen-Tour Halt im Stadion Müllerwiese in Bautzen. An allen zehn Stopps können sich Breitensportler auf Profitipps von prominenten Athleten wie Frank Busemann, Danny Ecker und Miriam Höller freuen. Darüber hinaus ist der Unterhaltungskonzern Disney im Rahmen seiner „MACH MIT!“-Kampagne

bei allen Tourstopps mit einem kulinarischen „An die Töpfe, fertig, lecker!“-Stand präsent. Alle Sportbegeisterten sollten sich diesen Termin also dick im Kalender eintragen und mit Familie, Freunden, Kollegen auf die Müllerwiese kommen und ihr eigenes Sportabzeichen ablegen.

Zusätzlich zum großen Sportabzeichen-Tag in Bautzen stehen weitere Termine für das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens im Landkreis fest. Jeweils ab 17:00 Uhr können zu den unten stehenden Terminen die Leichtath-



letik-Disziplinen des Sportabzeichens abgelegt werden.

• 16.05.2018 – Kamenz
Stadion der Jugend

- 24.05.2018 – Sohland Sportplatz
- 29.05.2018 – Hoyerswerda Sportforum FKO
- 04.06.2018 – Pulsnitz Friedrich-Ludwig-Jahn Stadion
- 05.06.2018 – Bischofswerda Wesenitzsportpark

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen, den Veranstaltungsdetails und den Leistungsvoraussetzungen sind auf der Homepage des Sportbundes unter www.sportbund-bautzen.de zu finden.

Erneut mehr Mitglieder in Sportvereinen im Landkreis Bautzen

Zu Beginn eines jeden Jahres melden die Sportvereine ihre Mitgliederzahlen an den Landesportbund Sachsen. So geschehen auch bei den 387 Vereinen, die zu Jahresbeginn als Mitglied im Kreissportbund Bautzen gemeldet sind.

Zum Stand 1. Januar 2018 wurden insgesamt 46.804 Mitglieder in den Sportvereinen des Landkreises Bautzen gezählt. Das sind 424 und damit fast 1 Prozent mehr Mitglieder als zu Beginn des Jahres 2017 (46.380). Sachsenweit verzeichnet der Kreissportbund Bautzen, die großen

Städte Leipzig und Dresden dabei ausgenommen, im Jahr 2018 den zweithöchsten Zuwachs im Mitgliederbereich. Obwohl der Mitgliederzuwachs im Landkreis Bautzen größtenteils durch Mädchen und Frauen zustande kommt, liegt der weibliche Anteil an Mitgliedern mit knapp 40 Prozent weiterhin unter denen der männlichen Vereinssportler.

Ziemlich ausgeglichen ist die Altersstruktur der Mitglieder: mit jeweils etwa einem Drittel sind Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre (15.790 Mitgl.) genauso oft vertreten wie die Generation 50+

(15.587 Mitgl.) und die Mitglieder im Alter zwischen 19 und 49 Jahren (15.427 Mitgl.).

Interessant ist der Blick einige Jahre zurück. Zu Jahresbeginn 2009 wurden zwar 402 Sportvereine im Kreissportbund gezählt, die Mitgliederzahl lag jedoch bei 43.394. Das sind mehr als 3.400 Mitglieder weniger als 2018. Außer in den Jahren 2011 und 2015 konnten regelmäßig Mitgliederzuwächse registriert werden. Auch hier lohnt sich ein Blick auf die Altersstruktur der Mitglieder.

Der Zuwachs an Mitgliedern seit 2009 erfolgte beinahe ausschließlich im Bereich Kinder/



Seit dem vergangenen Jahr als Mitglied im Kreissportbund Bautzen – die Tänzerinnen und Tänzer von Kamenz can dance e.V.

Jugendliche. Waren 2009 noch 12.752 Minderjährige in den Vereinen gemeldet sind es aktuell 15.790. Das heißt von den 3.400 Neumitgliedern sind weniger als 400 im Erwachsenenbereich. Die-

se Tendenz bestätigte sich auch in diesem Jahr. Knapp 60 Prozent des Mitgliederzuwachses (248 von 424 Neumitgliedern) im Vergleich zu 2017 wurden im Kinder- und Jugendbereich gezählt.

KREISBEREISUNG

Landrat auf Stippvisite in Neukirch/ Lausitz

Die Oberschule „Am Valtenberg“ war am 27. März nicht ohne Grund erster Treffpunkt für den Besuch von Landrat Michael Harig in Neukirch/Lausitz.

Empfangen wurden der Landrat und die Amtsleiterin des Rechts- und Kommunalamtes Karin Hofmann von Bürgermeister Jens Zeiler und Schulleiter Michael Hubrich, die die Gäste gleich mitnahmen auf eine Führung durch die Schule. Gemeinsam wurde der Baufortschritt der gerade in Sanierung befindlichen Oberschule in

Augenschein genommen. Auch die noch sanierungswürdige Turnhalle wurde besichtigt.

Nach diesem ersten Programmpunkt besuchten die Gäste die Firma DREMICUT GmbH/ KIRCHNER UND MÜLLER LASERTECHNIK GmbH. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung stellte Geschäftsführer Kalman Kirchner das Unternehmen DREMICUT und dessen Geschäftsfelder vor.

Anschließend ging die Tour weiter zum Bethlehemstift

Neukirch, einer Familienferienstätte. Außerdem erfuhren die Gäste mehr über „die Monsterroller vom Valtenberg“, der Monsterroller-Oberlausitz UG Neukirch/Lausitz und sprachen über das Vorhaben Sessellift auf den Valtenberg.

Bei einem Abschlussgespräch im Neukircher Rathaus gemeinsam mit den Amtsleitern der Gemeindeverwaltung bestand die Möglichkeit sich über Vorhaben, Anliegen und Wünsche der Gemeinde auszutauschen.



Interessante Einblicke erhielten Landrat Michael Harig und Bürgermeister Jens Zeiler bei der Besichtigung der Firma DREMICUT.

FLAGGE ZEIGEN FÜR DIE UMWELT...

Jugendumweltag



... so hieß das Motto des Jugendumwelttages am 27. März im Burgtheater auf der Ortenburg Bautzen. Der Landkreis Bautzen hatte gemeinsam mit der Naturschutzstation Neschwitz, dem Regionalen Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien und der Thermischen Abfallbehandlung Lauta diesen Aktionstag organisiert.

150 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen aus Bautzener Schulen nahmen am Jugendumweltag teil, an dem es galt, die Themen Müllentsorgung und Umweltschutz einmal anders zu erkun-

den – nämlich durch das Ausprobieren verschiedenster Dinge. An insgesamt zehn Stationen wurde geraten, getüftelt und sogar gemeinsam musiziert: Dazu wurde extra ein eigener Song mit dem Titel „Deine Energie“ komponiert.

Neben den Fachpädagogen aus Neschwitz und Experten von der Thermischen Abfallbehandlung in Lauta erklärten auch ältere Schüler den jüngeren, was man aus Abfall alles machen kann, wie Mülltrennung funktioniert und was mit unseren Abfällen passiert.



WALD, NATUR, ABFALLWIRTSCHAFT

Die Borkenkäfer schlagen zu – Gefahr vor allem für die Fichte

Mit dem schlagartigen Ansteigen der Temperaturen, die den allorts erwarteten Frühling bringen, erwachen auch Gefahren für den Wald – insbesondere für die Baumart Fichte. Borkenkäfer, nur 4 bis 4,5 mm klein, vermehren sich explosionsartig.

Den Winter überstehen die Käfer in der Bodenstreu oder unter der Rinde. Mit Beginn des Frühjahres suchen sie sich neue Bäume, um ihr zerstörerisches Werk fortzuführen. Die Käfer, die nach dem Überwintern frische Stämme anfliegen, paaren sich und fressen Gänge unter der Rinde, um darin ihre Eier abzulegen. Die senkrecht verlaufenden Fraßgänge der Käfer sind kein großes Problem. Den Baum zum Absterben bringen die quer verlaufenden Gänge der Larven. Durch sie wird der Nährstoff- und Wassertransport des Baumes unterbrochen. Binnen sechs bis acht Wochen entwickelt sich der Nachwuchs, der zu Tausenden die nächsten Bäume befällt. Bis zu 150 Käfer tummeln sich in einem Fraßbild, 200 Fraßbilder pro Stamm sind möglich.

Eine gesunde, gut mit Wasser versorgte Fichte kann den Befall recht vieler Borkenkäfer abwehren, indem sie Harz absondert und die Käfer so am Einbohren hindert. Trockenheit und die der-



zeit aufgrund der hohen Temperaturen beschleunigte Entwicklung tausender überwinteter Larven aus dem Vorjahr, bringt dieses bewährte System aus dem Gleichgewicht. Die Käfer sind zahlreicher, aktiver und die Bäume haben dem weniger entgegen zu setzen. Die befallenen Fichten sind kaum noch zu retten. Es gilt aber ein Übergreifen des Befalls auf die Nachbarbäume zu verhindern. Schnell entstehen sonst sogenannte Borkenkäfernester - Gruppen von mehreren Bäumen, die durch den Folgebefall eines Einzelbaumes absterben.

Für die Waldbesitzer besteht die dringende Aufgabe, schnellstmöglich die durch Borkenkäfer befallenen Bäume zu erkennen, vor Ausflug der neuen Käfergeneration zu fällen und aus dem Wald zu fahren. Jeder erkannte und aus dem Wald entnommene

Baum verhindert so die zehner- oder zwanzigfache Arbeit im laufenden und dem Folgejahr.

Durch die vergangenen Stürme im letzten Jahr und Anfang 2018 sind zahlreiche Bäume umgeworfen bzw. gebrochen wurden. Gerade diese geschwächten bzw. abgestorbenen Bäume sind stark gefährdet und es ist mit Borkenkäferbefall zu rechnen. Deshalb ist eine rasche und konsequente Aufarbeitung des Sturmholzes auch im Interesse des Waldbesitzers und seiner Grundstücksnachbarn erforderlich. Durch das Sächsische Waldgesetz sind die Waldbesitzer grundsätzlich verpflichtet, einer Schädigung des Waldes durch tierische Forstschädlinge vorzubeugen. Unterstützung und Beratung erhalten sie bei Bedarf von den Revierleitern des Landkreises und von Sachsenforst.

ENERGIEAGENTUR

5. Bautzener Energieforum

**ENERGIE
AGENTUR**
DES LANDKREISES BAUTZEN

europa
energy award



Am 22. März fand im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen (TGZ) das 5. Bautzener Energieforum zum Thema „Sektorenkopplung als Schlüssel der Energiewende“ statt. Die Veranstaltung wurde von der Energieagentur des Landkreises Bautzen, der Staatlichen Studienakademie Bautzen, der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH und dem Technologieförderverein Bautzen e. V. organisiert. Unter Sektorenkopplung versteht man das Zusammenspiel der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr, z. B. die Nutzung regenerativ erzeugten Stromes zur Wärmeerzeugung oder im Verkehrssektor.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, Alexander Ahrens und der Landrat des Landkreises Bautzen, Michael Harig, begrüßten die Teilnehmer des Fachforums und unterstrichen die wichtige

Rolle der Nutzung erneuerbarer Energien in unserer Region. Rund 120 Vertreter ostsächsischer Hochschul- und Forschungseinrichtungen, Energieversorger, Unternehmen und kommunale

Einrichtungen nahmen an der Veranstaltung teil und tauschten ihre Erfahrungen aus.

Die Vorträge und einige Impressionen zur Veranstaltung stehen

auf der Internetseite der Energieagentur unter folgendem Link zum Herunterladen bereit: <http://www.tgz-bautzen.de/energieagentur/veranstaltungen.html>

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



FÖRDERPROGRAMM „VITALE DORFKERNE UND ORTSZENTREN IM LÄNDLICHEN RAUM“

Es kann gebaut werden

Ende März hat das Kreisentwicklungsamt die ersten Zuwendungsbescheide aus dem Programm „Vitale Dorfkern und Ortszentren im ländlichen Raum“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt- und Landwirtschaft (SMUL) mit einem Förderersatz von 75 % bewilligt.

Damit kann z. B. die Gemeinde Cunewalde das Projekt „Insel der Generationen“ starten, bei dem in den nächsten beiden Jahren Freiflächen und Zuwegungen in der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz für rund 1,2 Mio. Euro neu geordnet und aufgewertet werden können. Den Fördermittelbescheid über 900.000 Euro für das Vorhaben übergab Landrat Harig in Vertretung des Umweltministeriums am 22. März an Cunewaldes Bürgermeister Thomas Martolock. Dieser bedankte sich bei allen Beteiligten und Unterstützern, insbesondere bei Landtagsabgeordneter Patricia Wissel, die sich in ihrer Funktion sehr für das Projekt sowie die Aufstockung des Förderprogrammes eingesetzt hat.



Bürgermeister Thomas Martolock freut sich sehr, den Fördermittelbescheid aus den Händen von Landrat Harig entgegennehmen zu können.

Auch im Ortskern von Weickersdorf (Stadt Bischofswerda) kann dank des Förderprogrammes nun das Bürgerhaus für etwa 250.000 Euro zukunftssicher saniert werden.

Bei beiden Projekten wird durch die Maßnahmen das Ortsbild aufgewertet und die Aufenthalts- und Nutzungsqualität verbessert sowie ein Barriereabbau erreicht.

Am 9. April übergab Umweltschaatssekretär Dr. Frank Pfeil einen weiteren Fördermittelbescheid in Höhe von 1,14 Millionen Euro an die Bürgermeisterin der Gemeinde Haselbachtal, Margit Boden. Das Erd- und Obergeschoss des Gebäudes der Kindertageseinrichtung im Ortsteil Reichenbach soll damit saniert werden. Durch die geplanten Umbaumaßnahmen entstehen niveaugleiche Fußböden ohne Schwellen. Im Erdgeschoss werden behindertengerechte Zugänge geschaffen. Außerdem wird ein eingeschossiger Anbau errichtet.



Hinten v.l.n.r.: Staatssekretär Dr. Frank Pfeil, Landrat Michael Harig, Bürgermeisterin Margit Boden und Mitglied des Sächsischen Landtages Aloysius Mikwauschk vor den Umbauplänen für die Kindertageseinrichtung; vorne: Die Kinder freuten sich über den Besuch und hatten dafür extra ein kleines Programm vorbereitet.

Information

Mit dem dritten Aufruf »Vitale Dorfkern und Ortszentren im ländlichen Raum« des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft können Projekte von Gemeinden im ländlichen Raum des Freistaates Sachsen zur Innenentwicklung und barrierefreien Gestaltung gefördert werden.

Das betrifft zentrale Dienstleistungs- und Versorgungszentren und öffentliche Einrichtungen in bestehenden Gebäuden, die Neugestaltung zentrale Multifunktions- und Freiflächen sowie der Rückbau ruinöser Bausubstanz. Mit der Fördermöglichkeit für Gebäudeerweiterungen und Ersatzneubauten sowie den Rückbau

von brachgefallenen Kleingärten wird das Spektrum erweitert. Das Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt ist zuständige Bewilligungsbehörde für die Fördermittel.

<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3662.htm>

KREISSTRASSE UND RADWEG WERDEN ERNEUERT

Bauarbeiten zwischen Maukendorf und Knappenrode

Seit Ende März ist die Straße K 9207 zwischen Maukendorf und Knappenrode gesperrt. Grund sind Bauarbeiten, um die Kreisstraße durchgängig auf 6 m Breite auszubauen und einen 2,50 m breiten Radweg inklusive einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich mit der Bahnhofstraße anzulegen. Zudem ist geplant, die Bushaltestellen in der Ortslage Maukendorf normgerecht auszubauen.

Besondere Bedeutung kommt hier dem Radweg zu. Er ist Teil der regionalen Radwanderoute „Niederlausitzer Bergbautour“. Zudem mündet vor dem Ortseingang Knappenrode die Radwanderoute „Seenlandtour“ aus Richtung Bahnhof Knappenrode/Scheibe-See ein.

Die Baulänge beträgt 1,5 km, beginnend an der Kreuzung mit der B 96 in Maukendorf bis zur

Brücke über den „Schwarzen Graben“ kurz vor Knappenrode. Neben der Fahrbahnverbreiterung erhält die Kreisstraße beidseitig ein Bankett von jeweils 1,50 m Breite. Auf der nördlichen Seite schließt sich der Radweg mit 2,50 m Breite an. Baubeginn war bereits am 26. März 2018. Die Fertigstellung ist bis zum 31. Oktober 2018 geplant. Der Busverkehr von und nach Knappenrode wird außer in den Sommerferien über die Baustelle geführt.

Warum war der Ausbau notwendig?

Die vorhandene Straßenbreite von durchschnittlich 5,35 m führte zu erheblichen Einschränkungen für den durchgehenden Verkehr. Schon der Begegnungsfall von Lkw und Pkw erforderte langsames Fahren mit teilweisem Ausweichen auf den Randstreifen. Bei zwei größeren Fahrzeugen war

das Passieren nur bei Anhalten eines Verkehrsteilnehmers möglich.

Darüber hinaus gab es starke Verformungen besonders an den Randbereichen und den Fahrspuren. Die Kantenabbrüche und Tragfähigkeitsrisse (Netzrisse) ließen auf ungenügende Rücklagen an den Fahrbahnkanten schließen.

Weiterhin war durch die Unebenheiten und die mangelhaft ausgebildeten Bankette der Abfluss des anfallenden Oberflächenwassers teilweise stark eingeschränkt, so dass Aquaplaning-Gefahr bestand. Der Radweg zeigte ähnliche Schäden wie der Straßenbelag. Auch hier waren beim ursprünglichen Bau die Bankette nur ungenügend ausgebildet worden.

Die Umleitung

Dadurch, dass auf der B 96 noch weitere Baumaßnahmen laufen,



Ausbaggerung der Bankette für die Erstellung eines tragfähigen Unterbaus in Höhe Ortsausgang Maukendorf

ist eine großräumige Umleitung erforderlich und ausgewiesen. Diese führt aus Richtung Hoyerswerda auf der S 108 nach Lohsa, dann weiter auf der K 9219 nach Koblenz bis nach Knappenrode und umgekehrt.

Die Erreichbarkeit der Ortschaft Knappenrode durch den Rettungsdienst ist gegeben.

Das Landratsamt Bautzen bittet alle betroffenen Bürger um Verständnis und bedankt sich dafür schon vorab.

KONTAKTBÜRO „WÖLFE IN SACHSEN“

**Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen in Sachsen –
Empfehlungen aus dem Sächsischen Wolfmanagement**

Auch wenn sich Wölfe in Sachsen nicht überall territorial etabliert haben, muss in ganz Sachsen mit ihrem Auftauchen gerechnet werden.

Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte darum jeder Tierhalter die Schutzmaßnahmen für seine Weidetiere vor Wolfsübergriffen überprüfen und ggf. verbessern. Wenn es zu Übergriffen von Wölfen auf Nutztiere kommt, werden Schafe, Ziegen und Wild im Gatter am häufigsten von Wölfen gerissen, da sie gut in deren Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier, daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren.

Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild im Gatter

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Wo die Möglichkeit besteht ist das Einstellen über Nacht bei kleineren Tierbeständen empfehlenswert.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material verursachen anders als Elektrozäune beim Wolf keinen Schmerz, wenn er diese berührt. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben, über-



sprungen oder überklettert werden, weshalb sie nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht oder eine bodennahe, stromführende Drahtlitze verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese ggf. zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein. Über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) über die gesamte Zaunlänge und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Zaunlänge aufweisen. Außerdem sollte

die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht ausbrechen.

Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde in Sachsen, gibt es für diese Nutztierarten derzeit keinen definierten Mindestschutz. Die Zahlung von Schadensausgleich ist also nicht an die Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen gebunden. Beim Bau von Weidezäunen sollte allerdings die gute fachliche Praxis in der Weidetierhaltung (siehe AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“, ISBN 978-3-8308-1221-0) Beachtung finden. Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel sicherer gestalten, ist ein stromführender Litzenzaun, bestehend aus 5 Litzen (Litzenhöhe: 20, 40, 60, 90, 120 cm), empfehlenswert.

Kälber und Fohlen, die sich in der Herde befinden, sind in der Regel durch die Wehrhaftigkeit der erwachsenen Tiere geschützt. Das Risiko eines Übergriffs steigt, wenn Jungtiere die Möglichkeit haben, sich aus der Koppel zu entfernen. Die Zäune sollten daher so aufgebaut sein, dass Jungtiere die Koppel nicht verlassen können. Hierfür sind stromführende Litzenzäune (siehe oben) gut geeignet.

Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ NE / 2014 Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von Schutzmaßnahmen steht den Tierhaltern folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Klingenberg
von der Biosphärenreservatsverwaltung in Malschwitz,
OT Wartha
Tel.: 0172 / 3757 602
Email: andre.klingenberg@smul.sachsen.de
(zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden)

Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Schadensausgleich

Im Freistaat Sachsen werden Schäden, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 Sächs-NatSchG finanziell ausgeglichen. Dies gilt für alle Haus- und Nutztierarten.

Bei Schaf- und Ziegenhaltern sowie Betreibern von Wildgattern ist der Anspruch auf Schadensausgleich an die Einhaltung der Kriterien für den Mindestschutz gebunden. Dazu gehören für Schaf- und Ziegenhalter mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder für

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten auch zu Gewässern geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen.

Halter von Rindern, Pferden oder anderen Haus- und Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich. Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich ist eine Begutachtung durch einen Mitarbeiter des zuständigen Landratsamtes vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter zeitnah innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten des Landratsamtes, an Wochenenden oder Feiertagen, kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden.

Im Monitoringjahr 2016/2017 wurden im Freistaat Sachsen 14 Wolfsrudel und 4 Wolfspaare nachgewiesen. Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann. Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen, liefern wichtige Informationen über das Vorkommen, die Entwicklung und das Verhalten der Wölfe. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen:

Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“
Am Erlichthof 15
02956 Rietschen
Tel. 035772 / 46 76 2
Fax. 035772 / 46 77 1
E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de
Internet: www.wolf-sachsen.de





Aus unseren Schulen

Wilhelm von Polenz-Oberschule Cunewalde

Rechenkünstler ausgezeichnet

Am 12. April überreichte der erste Beigeordnete des Landrates, Udo Witschas gemeinsam mit Schulleiter Achim Bär die Urkunden an die Gewinner der Regionalstufe des Landeswettbewerbes Mathematik der Wilhelm-von-Polenz Oberschule Cunewalde.

Kreismeister der Klassenstufe 7 wurde Tom Schwedler, der sich zugleich für das sächsische Landesfinale qualifizierte. Patrice Herzig erreichte in der Klassenstufe 8 einen guten 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

Hintergrund

Seit dem Schuljahr 2013/14 findet der Landeswettbewerb Mathematik an Oberschulen, auch besser bekannt als Mathe-Olympiade, regelmäßig statt.

Er besteht aus den drei Teilen der Schulstufe, Regionalschule und schließlich dem Landesfinale.

Es gilt Aufgaben zu Rechenfertigkeiten, Allgemeinwissen und zum Knobeln zu lösen.

In der Schulstufe nahmen 25 Einrichtungen aus den beiden Landkreisen Bautzen und Görlitz teil.

Daraus haben es 110 Schülerinnen und Schüler in die Regionalstufe geschafft.

Zum Landesfinale fahren schließlich sieben Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Bautzen.



v.l.n.r.: Udo Witschas, Patrice Herzig, Tom Schwedler, Achim Bär

1. Oberschule Kamenz

Einmal die Schulbank mit der Werkbank tauschen

Die 8. Klassen der 1. Oberschule Kamenz absolvierten ihr zweiwöchiges Praktikum im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Bautzen. In verschiedenen Berufsfeldern wie Metall/Elektro, Gastronomie/Haushalt sowie Lager/Handel konnten sich die Schüler selbst testen und ausprobieren.

Im Bereich Lager und Handel wurden die kaufmännischen Fertigkeiten der Jugendlichen auf die Probe gestellt. Sie erfuhren alles über die richtige und beste Platzierung von Waren bis zu den besten Verkaufsstrategien. Der Unterricht bestand aus theoretischen und praktischen Aufgaben.

Steuerberechnungen, Kostenplanung und allgemeine Informationen zum Thema Wirtschaft gehörten zum Berufsfeld Wirtschaft/Verwaltung. Mit einem Budget von 10.000 Euro galt es eine individuelle Firmenfeier zu planen – vom Transport bis hin zum Ca-

tering. Jeder erhielt eine spezielle Aufgabe innerhalb der Gruppe. Gründliches, konzentriertes, exaktes und zielorientiertes Arbeiten war gefragt. Am Ende entstand ein fertiges Planungskonzept, das die Gruppenteilnehmer allen präsentierten.

Im Bereich Metall/Elektro stand die praktische Arbeit und technisches Verständnis im Vordergrund. Ziel war es, eine eigene Taschenlampe aus Aluminium herzustellen. Als erstes wurden die Teile für die Taschenlampe vorbereitet. Danach wurden die einzelnen Teile gelötet. Am letzten Tag wurden die LEDs angebracht und schließlich die Lampe zusammengebaut.

Als letztes stand Gastronomie und Haushalt auf dem Programm und die Schüler lernten wie man einen Tisch richtig eindeckt. Dazu gehörte auch eine angemessene Tischdekoration und die richtige

fachliche Bezeichnung von verschiedensten Besteckarten. Höhepunkt war die Zubereitung eines 3-Gänge-Menüs. Dabei lag alles, von der Planung bis zur Ausführung, in den Händen der Jugendlichen. Der Kreativität bezüglich der Zubereitung und Präsentation der Speisen waren keine Grenzen gesetzt.

Für die Schüler war das Praktikum eine kurzweilige und interessante Zeit, in der sie vielfältige Erfahrungen in den Berufsfeldern sammeln konnten. Sowohl praktische Tätigkeiten als auch theoretisches Wissen wurden interessant und informativ vermittelt. Ein großes Dankeschön der Schülerinnen und Schüler geht an die Praxisbetreuerinnen Frau Lorenz und Frau Schlegel, die Verantwortlichen für Berufsorientierung an der 1. Oberschule sowie an Frau Lehmann vom ÜAZ Bautzen für die gute Organisation und Betreuung während der Praktikumszeit.



Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule Kamenz

Sommerfest unter dem Motto „Kreative Köpfe“

Schüler und Pädagogen der Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule laden alle Interessierten zum diesjährigen Sommerfest ein.

Termin: Freitag, 08.06.2018 | Wann: 14:00 - 17:00 Uhr | Wo: Neschwitzter Straße 23, 01917 Kamenz

Die Besucher erwarten verschiedene interessante Stationen, Überraschungen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kuchenbasar.

MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE:

LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Die Energiefabrik im Mai

100 Jahre ist sie alt – die traditionsreiche Brikettfabrik Werminhoff/Knappenrode – 1918 nahm die einst modernste Brikettfabrik der Lausitz ihre Produktion auf. Seitdem bestimmten das Klackern der Brikettpressen, die Züge von Rohbraunkohle und Briketts das Leben des Ortes und der Region. Verlässlich wie ein Uhrwerk. Garant für Arbeit und ein Leben – mit der Kohle. 1993 wurde sie stillgelegt. Was kommt nach der Kohle? Welche Zukunft haben die Lausitz, ihre Menschen und diese schlafende Schöne?

Die Brikettfabrik ist heute Sächsisches Industriemuseum. Die Energiefabrik Knappenrode bewahrt und erforscht Geschichte und Geschichten der braunkohle geprägten Lausitz. Sie ist ob ihres einmaligen komplexen Erhalts ein national bedeutsames Industriedenkmal. Der Wandel der Region und der Landschaft umschließen diese wertvolle Industrieanlage und die Werksiedlung Knappenrode mit Wald und Wasser. Das Werk erhält eine neue Bestimmung. Es ist heute ein Highlight im Kultur- und Tourismusangebot des jungen Lausitzer Seenlandes. Und wie einst 1918 – ein junges visionäres Unternehmen für die Menschen der Region und seine Gäste. Seien Sie herzlich eingeladen zum letzten Jahr „alter Zeitrechnung“ vor Schließung und Wiedereröffnung 2020. Ein solches Jubiläum muss gewürdigt werden. Wir haben uns viel vorgenommen. Der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt.

„Tag der Arbeit“ in der Energiefabrik Knappenrode

Nachdem der April sehr aktive Angebote hatte und von Exkursionen und Radtouren geprägt war, wird im Mai unser neues Highlight die Sonderausstellung „Kunst + Kohle. Arbeit und Bergbau in der DDR-Kunst“ eröffnet.

Die Vernissage zu dieser Ausstellung findet ganz passend am „Internationalen Tag der Arbeit“ – dem 1. Mai um 11 Uhr in unserem Turbinensaal und weiterführend in der Schaltzentrale statt. Ein Eintritt wird zum „Tag der Arbeit“ nicht erhoben.

Die Sonderausstellung widmet sich dem Zusammenspiel von Kunst und Bergbau in der DDR. Nicht nur der unmittelbaren

Produktion in den Fabriken und Gruben wird Beachtung geschenkt, sondern auch dem Alltagsleben der Arbeitenden und kollektiven Ritualen der gemeinschaftlichen Identitätspolitik. Neben dem arbeitenden Menschen an sich gilt ein weiterer Aspekt den Transformationen von Landschaft sowie den Rekultivierungsleistungen im wiedervereinten Deutschland. Es erwarten Sie zirka 60 Gemälde und 70 Fotografien. Daneben werden Ihnen auch zeithistorische Objekte, Archivalien, Filme und kulturhistorische Artefakte präsentiert. Freuen Sie sich unter anderem auf frühe Fotografien Jürgen Matschies und faszinierend leuchtende Malerei von Eberhard Heiland (Abbildung rechts). Eine Ausstellung des Dresdner Instituts für Kulturstudien e.V. (DIK), kuratiert von Dr. Paul Kaiser, führender Experte für DDR-Kunst.

Im Anschluss an die Eröffnung der Sonderausstellung wird es um 15 Uhr aktiv bei uns: Mit der Tanzperformance „Tanz mit!“ nehmen wir am WORK it OUT, der Aktion der ERIH, im Europäischen Kulturerbejahr teil. ERIH plant eine außergewöhnliche Veranstaltung am Tag der Arbeit 2018, die die ERIH-Standorte in ganz Europa mit einem spektakulären Tanz-Event für Kinder und Jugendliche an den Stätten der Industriekultur verbinden wird. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Industriekultur. Am 1. Mai 2018 präsentieren sie Lebensfreude und Vitalität in einer kraftvollen, simultanen Musik- und Tanzperformance an zahlreichen ERIH-Standorten in vielen Ländern.

Fotos und Videos von den Darbietungen werden über soziale Medien gepostet, die Auftritte in ganz Europa werden damit sofort geteilt und veröffentlicht. Das Ergebnis ist ein einzigartiges, lebendiges und unvergessliches Kaleidoskop der europäischen Industriekultur. Let's dance!

Weitere Veranstaltungen im Mai

Am Wochenende des 05. & 06.05. findet jeweils von 10 bis 17 Uhr die Offene Modellbahnwerkstatt des Modellbahnclubs Hoyerswerda e. V. statt.

Und wie schon in den letzten Jahren, findet an Christi Himmelfahrt (10.05.) von 10 bis 18 Uhr der Familientag statt. Sie können sich an dem Tag über Mitmachangebote samt Kohleparcours für die ganze Familie freuen.

Zum Internationalen Museumstag, am Sonntag den 13.05., laden wir Sie ab 10 Uhr herzlich ein, unser Museum bei freiem Eintritt zu entdecken: Die ersten Baustellenführungen haben stattgefunden. Die



Gäste konnten sich direkt vor Ort über das Vorhaben der Standortentwicklung und des Umbaus informieren. Die zukünftigen Räume in der Fabrik sind geräumt und teilweise entkernt. Kaum zu glauben, denn auf dem weiträumigen Gelände sind die Maßnahmen fast nicht zu sehen. Die ständigen Ausstellungen, der Fabrik-Erlebnis-Rundgang, der Außenbereich – alles ist weiterhin uneingeschränkt erlebbar.

Am Mittwoch, den 16.05., gibt es 19 Uhr den Vortrag „Granate in ihren Ausbildungen“ in unserer Event-Werkstatt zu hören und zu sehen. Der Vortrag ist ein Angebot des VFMG Ostsachsen e. V. und Referent wird B. Gintentreiter sein.

Aus Drei mach Eins – „Planänderung“ in der Energiefabrik

Auch vor unseren Toren wird viel gebaut. Die Zufahrtsstraße nach Knappenrode und ab Juni 2018 auch die zukünftige Erschließungsstraße in der Energiefabrik wird jeweils ertüchtigt. Die großräumigen Umleitungen sind ausgeschildert. Nach Fertigstellung werden der Ort Knappenrode und die Energiefabrik sehr gut erschlossen und erreichbar sein – mit Blick auf die Neueröffnung 2020 und die Besucherlenkung ein sehr schönes Ziel.

Aus Drei mach Eins: Wir werden die großen Sommerveranstaltungen – L.O.B.T. und Fabrik.Fest.Spiele (9. / 10.06.) und

die Sagenhafte Energiefabrik (28.07.) in den Herbst verlegen und mit dem Herbst.Fest verschmelzen.

Am 13.10. feiern wir ein letztes großes Fest – ein zünftiges Kehraus – vor der Wiedereröffnung 2020. Bereichert um viele Attraktionen: Bewährtes der Fabrik.Fest. Spiele, Theater und Feuershow, Live-Musik sowie Trödel- und Handwerkermarkt.

Es ist viel Bewegung in und um Knappenrode. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Eintritt beträgt für Familien 10,00 Euro, für Vollzahler 5,00 Euro und für Ermäßigte 2,50 Euro. Kinder bis 6 Jahre erhalten freien Eintritt. Für Sonderführungen und Exkursionen kann ein zusätzliches Entgelt erhoben werden.

Energiefabrik Knappenrode
Ernst-Thälmann-Str. 8
02977 Hoyerswerda

Öffnungszeiten - ganzjährig -
Montag geschlossen (außer feiertags)
Dienstag bis Sonntag & Feiertag
10:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 03571.6095540
Mail: info-energiefabrik@
saechsisches-industriemuseum.com

www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik



MUSEEN DES LANDKREISES




SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

Veranstaltungen im Mai

**Internationaler Museumstag,
13.05.2018 im Sorbischen Museum
in Bautzen**

Am Sonntag, den 13. Mai laden wir zum Tag der offenen Tür in das Sorbische Museum ein. Von 10-18 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit der sorbischen Geschichte, Kultur und Sprache vertraut zu machen. Um 11 Uhr am Vormittag und um 15 Uhr am Nachmittag findet eine öffentliche Führung durch das Museum statt. In der Zwischenzeit können kostenlos und familienfreundlich die Audioguides für Erwachsene und unsere neuen Kinder-Audioguides genutzt werden. Mit der neuen Technik wird den jungen Gästen die sorbische Geschichte, das Brauchtum und das Alltagsleben durch fünf Sagengestalten spannend und humorvoll erklärt. Im Schülerkabinett stehen weitere Angebote zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gefördert von 



Museum der Westlausitz

Neue Sonderausstellung: „Amphibios – vom Wunder der Verwandlung“

Ab dem 05. Mai 2018 bis zum 31. März 2019 wird die neue Sonderausstellung „Amphibios – vom Wunder der Verwandlung“, – eine Sonderschau des Fachbereiches Zoologie – im Museum der Westlausitz zu sehen sein.

Um Platz für die neue Ausstellung zu schaffen, wird wieder fleißig gewerkelt. Dieses Mal wird es besonders spannend, denn es ziehen lebende Amphibien in die Räumlichkeiten ein. Das heißt, Terrarien werden aufgebaut und für eine artgerechte Haltung vorbereitet.

Was sind eigentlich Amphibien? Wie wird aus einer Kaulquappe ein Frosch? Wie stark sind Amphibien gefährdet? Diesen und weiteren Fragen wird die Ausstellung auf den Grund gehen. Indem sie die faszinierende und gefährdete Tiergruppe der Amphibien vorstellt und vom Wunder der Metamorphose bei Fröschen, Kröten, Molchen und Salamandern erzählt. Der Begriff Amphibios scheint zuerst fremd, aber aufgeschlüsselt verrät er sein Geheimnis. Das Wort Amphi kommt aus dem Griechischen und bedeutet auf beiden Seiten; Bios bedeutet Leben. Demzufolge geht es um ein Leben auf beiden Seiten – im Falle der Amphibien, um ein Leben sowohl im Wasser als auch an Land. Vor ca. 370 Millionen Jahren gingen sie als erste Wirbeltiere an das Land. Doch sie konnten sich nie vollständig vom Wasser lösen. Bei ihrer Verwandlung von der Kaulquappe zum ausgewachsenen Tier wiederholt sich dieser Übergang vom Wasser- zum Landbewohner auch heute noch bei jedem einzelnen Exemplar.

Es werden unter anderem Wabenkröten, Axolotl, Baumsteigerfrösche und Feuersalamander zu sehen sein. Die größte Artenvielfalt erreicht diese Wirbeltiergruppe in den tropischen Regionen unserer Erde – aber auch in Sachsen leben Amphibien. Hier sind 18 Arten bekannt. Mehr als zwei Drittel der sächsischen Amphibienarten gelten aktuell als gefährdet!

Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowie durch Vorträge und Exkursionen abgerundet und lädt alle zum Mitmachen ein.

Foto: Museum der Westlausitz



Begleitprogramm

Samstag, 26. Mai, 18–24 Uhr

Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen: Die lange Nacht der Amphibien

Sonntag, 03. Juni, 10 Uhr

Naturkundliche Exkursion: Laubfrosch und Rotbauchunke im Teichgebiet, von B. Plesky (Museum der Westlausitz Kamenz)

Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr

Vortrag: Aktionsplan Kreuzkröte, von M. Striese (Rietschen)

Sonntag, 17. Juni, 14 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung: Von Zauberkröten und Wasserdrachen, von U. Prokoph (Freital)

30. Juni bis 12. August

Mirakulum im Museum – Sommerrätsel-spaß: Den Amphibien auf der Spur

Samstag, 07. Juli, 10 Uhr

Naturkundliche Exkursion: Zu den Riesenlarven der Knoblauchkröte, von B. Plesky (Museum der Westlausitz Kamenz)

Samstag, 14. Juli, 10 Uhr

Naturkundliche Exkursion: Zu den Laichplätzen der Kreuzkröte, von H. Schnabel (Wittichenau)

Sonntag, 12. August, 14 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung: Vom Wunder der Verwandlung, von O. Zinke (Museum der Westlausitz Kamenz)

Dienstag, 09. Oktober, 19 Uhr

Vortrag: Amphibienschutz in Sachsen, von F. Meyer (Halle/Saale)

Sonntag, 14. Oktober, ab 10 Uhr

Aktionstag: Größenrekorde bei Amphibien

Sonntag, 11. November, 14 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung: Gift bei Amphibien, von H. Wrzesinsky (Klipphausen)

Dienstag, 11. Dezember, 19 Uhr

Vortrag: Die Naturabenteuer des kleinen Weihnachtsfrosches, von U. Prokoph (Freital)

AUSLÄNDERAMT

Informations- und Fortbildungsangebote in der Integrationsarbeit

Wer sich integrieren will, muss Bescheid wissen. Es gibt viele Themen, die alltäglich erscheinen. Für Zugewanderte aus fremden Ländern ist Vieles neu und unbekannt. Worauf muss ich beispielsweise bei Handy-, Versicherungs- oder Mietverträgen achten? Es gibt viele Fragen des täglichen Lebens, die auch von den haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden nicht immer beantwortet werden können.

Das Sachgebiet Integration des Ausländeramtes hat deshalb über Bundes- und Landesmittel zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten installiert. Ziel ist der „Wissenstransfer im Bereich Zuwanderung“ für alle Beteiligten. Bedarfs-

orientiert wurden seit Jahresbeginn insgesamt zehn Schulungen für Geflüchtete sowie für ehren- und hauptamtliche Akteure im Landkreis Bautzen durchgeführt.

Beispielsweise hat die Verbraucherzentrale Sachsen seit Jahresbeginn in Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda und Wehrsdorf 100 Teilnehmer zu verschiedensten Verbrauchertemen aufgeklärt. Es wurden schwierige Themen wie Haftpflichtversicherung, Vertragsabschluss, Widerruf und Inkasso verständlich erklärt. Mit Hilfe von Sprachmittlern wurde das Verstehen der Schulungsinhalte bei den ausländischen Teilnehmern unterstützt. Über die Koordinierungs- und Beratungs-



stelle Radikalisierungsprävention (KORA) im Freistaat Sachsen wurde die dreiteilige Fortbildungs-

reihe „Islam, Radikalisierung und MuslimInnenfeindlichkeit“ im Landkreis organisiert. Das hierbei

vermittelte Fachwissen soll vor allem Fachkräfte aus Behörden und Wohlfahrtsorganisationen in ihrer täglichen Arbeit stärken. Darüber hinaus werden den Teilnehmenden Handlungsstrategien im Umgang mit Islamfeindlichkeit aufgezeigt.

Haben Sie Interesse Informationsveranstaltungen oder Fortbildungen in Ihrer Nähe durchzuführen? Wir informieren Sie gern über Möglichkeiten bei Ihnen vor Ort und unterstützen bei der Organisation.

Email: Integration-bz@lra-bautzen.de

INFORMATION DER PFLEGENETZKOORDINATORIN

Sind Sie schon ein/e Nachbarschaftshelfer/in?



Nachbarschaftshelfer/innen unterstützen Menschen, die pflegebedürftig sind und schenken pflegenden Angehörigen Zeit, damit sie sich erholen und sich um eigene Bedürfnisse kümmern können. Seit Januar 2017 gibt es die Möglichkeit für alle Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad, Leistungen zur Unterstützung im Alltag durch ein/e Nachbarschaftshelfer/in in Anspruch zu nehmen. Dafür übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten von bis zu 125 Euro im Monat.

Wie wird man Nachbarschaftshelfer/in? Wie der Name schon sagt, geht es

um nachbarschaftliche Hilfe. Um als Nachbarschaftshelfer/in tätig zu werden, ist es nötig, einen Kurs bei einem anerkannten Bildungsträger zu absolvieren. Dieser Kurs ist kostenfrei und dauert meist nur einen oder zwei Tage. Danach ist bei der Pflegeversicherung die Anerkennung möglich. Persönliche Daten werden vertraulich behandelt und nur auf Wunsch veröffentlicht.

Grundsätzlich gilt:

- Ein/e Nachbarschaftshelfer/in lebt nicht mit der pflegebedürftigen Person in einem Haushalt.
- Ausgeschlossen sind Angehörige, die bis zum zweiten Grad mit der

pflegebedürftigen Person verwandt oder verschwägert sind.

Haben Sie Interesse?

Informationsmaterial mit weiteren Hinweisen liegen in den Bürgerämtern der Landkreisverwaltung an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda, sowie im Sozialamt in Bautzen, Taucherstraße 23 aus.

Auch im Internet gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren. Auf der Homepage der Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und Angebote zur Unterstützung im Alltag gibt es umfangreiche Auskünfte.

<https://www.nachbarschaftshilfe-sachsen.de>

Wo und wann finden die Kurse statt?

Sie haben sich entschieden, einen Kurs zu absolvieren? Dann rufen Sie bei Ihrer Krankenkasse an. Dort geben Ihnen die Mitarbeiter gern die notwendigen Informationen zu den Kursen in Ihrer Nähe. Aber auch die anerkannten Bildungsträger stehen Ihnen gern telefonisch zur Verfügung.

Termine für Grundkurse:**DPFA-Weiterbildung GmbH**

Ansprechpartnerin: Christine Mros, Tel.-Nr.: 03591 2726 993

Kurs (ganztägig) in Bautzen, Edisonstraße 17

Sonnabend, 23.06.2018 von 08.00 bis 15.00 Uhr

Kurs (ganztägig) in Hoyerswerda

Industriegelände, Straße E Nr. 8, (Lautech-Gebäude)

Montag, 25.06.2018 von 8.00 bis 15.00 Uhr

DRK Kreisverband Bautzen e. V.

Ansprechpartnerin: Karina Schwarz, Tel.-Nr.: 03591 6737-43

Email: lehrgaenge.bautzen@drk-bautzen.de

Kurs findet im Bildungszentrum des DRK, Wallstraße 5 in Bautzen (an zwei Nachmittagen) statt.

Donnerstag, 14.06. und Mittwoch, 20.06.2018

jeweils von 15.30 bis 18.45 Uhr

PSW Dienstleistungen GmbH, Tel.-Nr.: 03571 483510

Albert-Schweitzer-Straße 10, 02977 Hoyerswerda

Der nächste Kurs wird voraussichtlich Mitte September stattfinden.

Die Kursgebühren übernimmt die Pflegekasse.

Termin für Aufbaukurs:

Aufbaukurs in Bautzen

(DPFA-Weiterbildung GmbH)

Edisonstraße 17

Sonnabend, 26.05.2018 von 8.00 bis 11.30 Uhr

Gern beantworten wir Ihre Fragen zum Thema Nachbarschaftshilfe und Pflege:

Landratsamt Bautzen
Sozialamt
Pflegetnetzkoordinatorin
Kerstin Janke
Tel.-Nr.: 03591 5251-50014



INTERKULTURELLE WOCHE 2018

Vielfalt verbindet...



Ehrung besonders engagierter Personen

Die Auftaktveranstaltung für die Interkulturellen Wochen 2018 im Landkreis Bautzen wird am 20. September in Kamenz stattfinden. In diesem Rahmen sollen wieder engagierte Personen ausgezeichnet werden, die sich bei der Integration ausländischer Mitbürger besonders verdient gemacht haben. Ihr Engagement für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur

und Religion auf der Grundlage gegenseitigen Respekts, Toleranz und Akzeptanz in unserem Landkreis wird gewürdigt.

Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Menschen in ehrenamtlicher oder in ihrer beruflichen Tätigkeit, z.B. in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Sprachförderung, bei der beruflichen Integration in Unternehmen, bei der Schülerhilfe, im Bereich Sport oder Kultur besonderen Einsatz gezeigt haben.

Aufruf zur Meldung

Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge zur Ehrung dieser Personen bis zum 22.06.2018 an das Landratsamt Bautzen, Ausländeramt, Sachgebiet Integration

IKW-Lokalkoordinatoren

Bischofswerda:
Angelina Burdyk,
Mosaika e.V.
E.-Thälmann-Str.3
01877 Bischofswerda
Tel.: 0160-8166205
E-Mail: mosaikabiw@gmail.com

Bautzen:
Natalia Deis
Leuchtturm-Majak e.V.
Otto-Nagel-Str.1
02625 Bautzen

Tel/Fax: 03591 5969094
E-Mail:
leuchtturm-majak@gmx.de
www.leuchtturm-majak.
npage.de

Hoyerswerda:
Jens Leschner
Koordinierungsstelle Bildung
beim Oberbürgermeister
c/o RAA Hoyerswerda/
Ostsachsen e.V.
Industriegelände Str. B Nr. 8

02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-6079703
E-Mail: leschner@
raa-hoyerswerda.com
www.raa-hoyerswerda.de

Kamenz:
Marina Ewert
HdB - Haus der Begegnung e.V.,
Christian-Weißmantel-Str. 3,
01917 Kamenz,
Tel./Fax: 03578 310432
E-Mail: hdb.kamenz@gmail.com

E-Mail:
Integration-KM@lra-bautzen.de

Den Vordruck für die Meldung
finden Sie unter:
www.landkreis-bautzen.de/ikw

Gern können Sie Ihre Vorschläge
auch an die Lokalkoordinatoren
der IKW melden.

ORTSDURCHFABRT SEELIGSTADT

Landkreis Bautzen erhält Fördermittel für den Kreisstraßenbau

Gute Nachrichten für den Landkreis Bautzen: Staatssekretär Stefan Brangs übergab am 19. April einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 4 Millionen Euro an Landrat Michael Harig.

Die Mittel stehen für den weiteren grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt Seeligstadt im Zuge der Kreisstraßen 7264 und 9204 zur Verfügung.

Bei den Vorhaben handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Gemeinde Großharthau. Federführend wird die Baumaßnahme durch das Landratsamt Bautzen durchgeführt.

Für den ersten Ausführungsabschnitt mit einer Länge von rund 750 Meter wurden bereits im Jahr 2016/2017 Mittel in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro bereitgestellt.

Mit den jetzt bewilligten Fördermitteln kann der 2. und 3. Ausführungsabschnitt mit einer Länge von insgesamt rund 1,7 Kilometer begonnen werden. Neben umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen von Stützmauern

und Brückenbauwerken und der Anlage von Gehwegen werden mit der Straßenbaumaßnahme auch Versorgungsleitungen neu verlegt.

Staatssekretär Brangs: „Ich freue mich, dass wir dieses umfangreiche Straßenbauprojekt mit der Förderung des Freistaates unterstützen können. Gute Straßen, auch und gerade im ländlichen Raum, sind wichtig für die Zukunft der Region. Unser Ziel ist es, mit der Förderung für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu sorgen.“

Landrat Michael Harig sprach vor Ort vor allem die gestiegenen Kosten an, die sich durch die hohe Nachfrage von Bauleistungen in den Kostenangeboten der Ausschreibungen widerspiegeln. Umso mehr freute er sich: „Mit der Übergabe des Fördermittelbescheides ist die weitere Durchführung des Bauvorhabens gesichert. Wir können nun die Ortsdurchfahrt Seeligstadt weiter ausbauen und für den folgenden Bauabschnitt in die Planung gehen. Mit dem Vorhaben schaffen



Staatssekretär Stefan Brangs (Mitte) übergibt den Fördermittelbescheid an Landrat Michael Harig (links) und Bürgermeister Jens Krauß (rechts).

wir nicht nur eine Verbesserung der Lebensqualität für die Seeligstädter, sondern erzielen durch die Verbindung der B 6 mit der S 159 auch eine positive Wirkung für die ganze Region.“

Der Freistaat fördert die Baumaßnahme mit einer Zuwendung in Höhe von 80 Prozent, für Ingenieurbauwerke in Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Die Ausreichung der Fördermittel

erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger.

KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

Mal- und Zeichenwettbewerb gestartet „Hier bin ich zu Haus“...



Foto: CSB

Eröffnung des Kreativ-Wettbewerbes „Hier bin ich zu Haus“ in der Gerhart-Hauptmann-Oberschule in Sohland a.d. Spree.

...so lautet das Motto des Mal- und Zeichenwettbewerbs, der anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Landkreises im Zuge des Kloster- und Familienfestes gestartet wurde.

Der offizielle Startschuss für den Wettbewerb fiel am 11. April in der Gerhart-Hauptmann-Oberschule in Sohland a.d. Spree. Hans-Jürgen Klein, Sachgebietsleiter Jugendhilfeplanung im Landratsamt Bautzen, Gabriela Hesse, Priorin Administratorin des Klosters St. Marienstern und SLK-Mitarbeiterin Sonja Heiduschka waren gemeinsam vor Ort und weckten mit Kunstlehrerin Martina Mildner und Schulleiterin Katrin Heidrich das Interesse der Schüler der Klasse 6a.

Wer kann mitmachen?

Kinder bis 14 Jahre sind nun aufgerufen, Bilder, Zeichnungen, Collagen oder andere künstlerische Arbeiten zum Thema „Hier bin ich zu Haus“ einzureichen. Die Kinder und Jugendlichen können ihrer Phantasie freien Lauf lassen, Stimmungen und Gefühle rund um das Thema Heimat einfangen. Egal ob es sich um Erlebnisse im Heimatort oder in der Region handelt, ob es um Landschaften, Stimmungsbilder, Freunde geht – alles, was für sie „zu Hause sein“ bedeutet, kann und soll verarbeitet werden.

Die Organisatoren des Kloster- und Familienfestes freuen sich auf interessante und kreative Einsen-

dungen. So viele Einsendungen wie möglich werden zum Fest in einer Ausstellung präsentiert.

Die Beiträge bitte mit Name, Anschrift und Alter versehen und an folgende Adresse senden:

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.
Kurze Straße 8,
01920 Nebelschütz OT Miltitz.
Einsendeschluss ist der 25. Mai 2018.

Die besten Arbeiten werden prämiert. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Die Auszeichnung der Gewinner erfolgt während des Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen in Panschwitz-Kuckau.

Fachtag für Pädagogen

Bereits im Vorfeld des Kloster- und Familienfestes findet am 13. Juni 2018 in der Zeit von 13 bis 17 Uhr auch wieder ein **Fachtag für Pädagogen** im Roten Saal des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau statt.

„Familien im Wandel? Pädagogik im Wandel?“ lautet das diesjährige Thema. Es geht der Frage nach, wie eine vielfältige Pädagogik in den Kinder-

tagesstätten umgesetzt werden kann. Referent ist Dr. h.c. Hans-Dieter Dammering. Er ist u.a. pädagogischer Gesamtleiter des Kinderförderwerkes Magdeburg e.V.

Anmeldungen bitte schriftlich an das CSB per E-Mail an franziska.saring@csb-miltitz.de oder per Fax unter 035796/971-16 bis spätestens 13. Mai 2018 senden.

BEMOBIL » **BEMOBIL** » **BEMOBIL**
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

23. Juni 2018

Neschwitzer 2018 Schlagerennacht

Live zu Gast:
Feuerherz, Christian Anders, Franziska Wiese, Petra Zieger, Joey Gabalögl (Andreas Gabalier Double)

Präsentiert von: Unterstützt durch: Hauptsponsor: Ticket-Verkauf in den SZ-Treffpunkten: 01.01.2018 - 22.06.2018: 34,90 € Abendkasse: 39,90 €